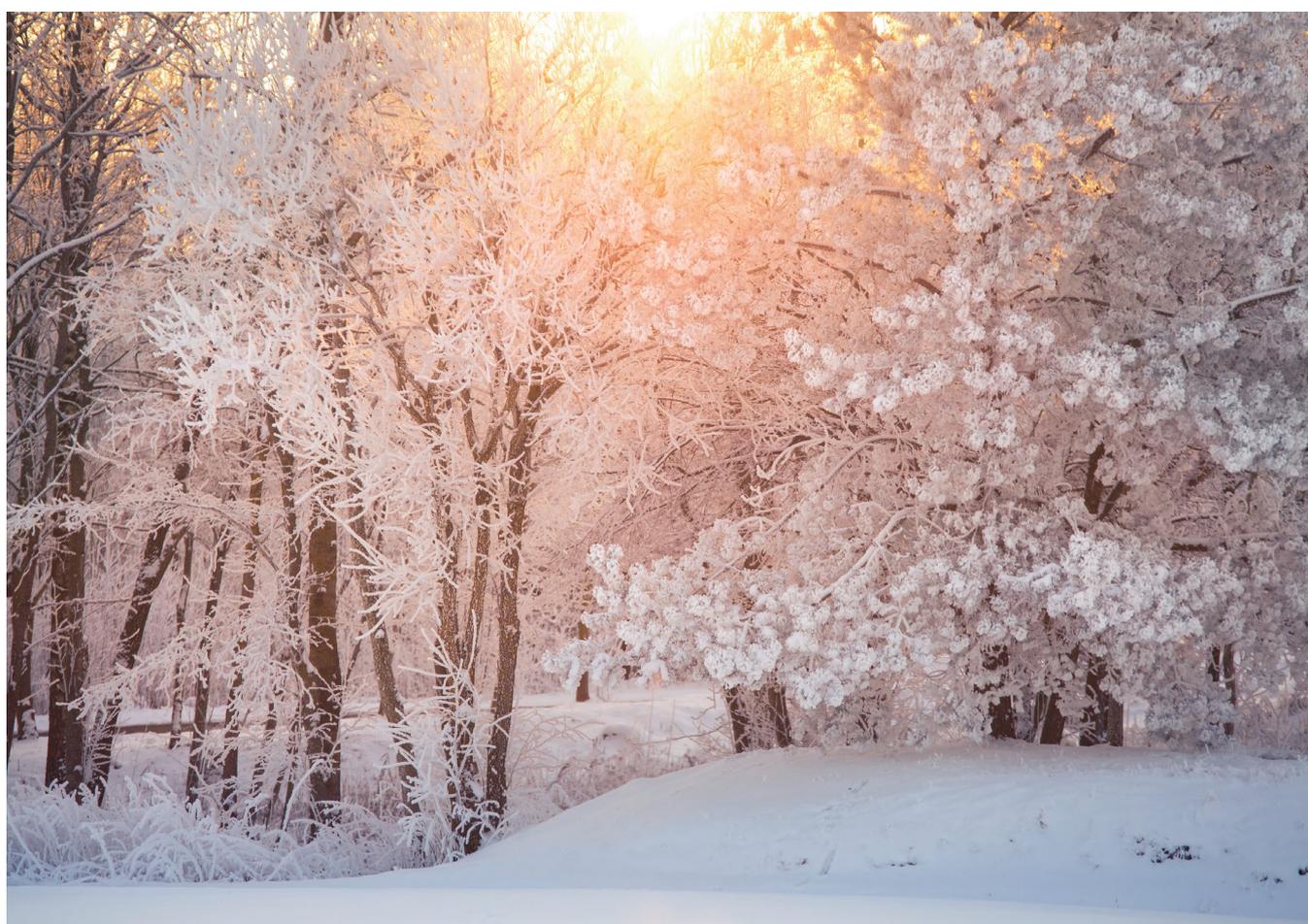


BROGGESCHLAG

INFORMATIONEN AUS KNUTWIL
UND ST. ERHARD



DEZEMBER 2021



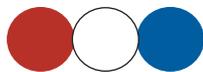
AKTUELL

GEMEINDE UND VERWALTUNG: RÜCKTRITT MARTHA ROOS SEITE 04

QUANTENSPRUNG: ÖV-ERSCHLIESSUNG VON KNUTWIL SEITE 22

JUGEND BRASS BAND HÜRNTAL: ENDLICH WIEDER MUSIKLAGER SEITE 37

KNUTWIL FRISCHT SEINEN OPTISCHEN AUFTRITT AUF



Gemeinde Knutwil

«Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance». Orientiert an diesem Sprichwort haben Gemeinderat und Verwaltung im vergangenen Jahr einen neuen Auftritt für die Gemeinde Knutwil entwickelt. Die Erneuerung des optischen Auftritts ist das äussere Zeichen für den Weg in die Zukunft, auf dem sich Knutwil heute befindet.

Willkommen zu einem aussergewöhnlichen Auftritt. Nach dem gewohnten Titelblatt des «Broggeschlag» liefern wir Ihnen in dieser Ausgabe ausnahmsweise gleich nochmals eines. Diesmal aber neu. Quasi als erstes Musterli für die Art, wie die Gemeinde zukünftig auf Briefen, auf der Homepage, auf Fahrzeugen, Gebäuden und Tafeln daher kommen will.

Mit dem bisherigen Logo war es zunehmend anspruchsvoller geworden, einen klaren, gradlinigen und einheitlichen Auftritt zu realisieren. Dazu haben sich auch die Anforderungen geändert: Im Alltag von Behörden, Gremien und Verwaltung spielt die digitale Kommunikation auch bei uns eine zunehmend wichtigere Rolle. Die Arbeit von Rats- und Behördenmitgliedern, aber auch die Zunahme des Homeoffice zeigten Limiten eines Systems mit vorgedruckten Briefbogen. Diese Arbeit ist komplizierter, teurer – und für die digitale Ablage kaum geeignet.

Deshalb entschloss sich der Gemeinderat Knutwil zu einem Schritt nach vorne. Er liess klären, wie das bisherige Logo einheitlicher angewendet werden könnte. Schnell aber zeigte sich, dass die dafür nötigen Schritte zu starken Eingriffen geführt hätten und der ursprünglichen Idee nicht mehr gerecht würde.

Statt zu vieler Kompromisse entschied er sich deshalb für eine komplette Auffrischung des Auftritts mit neuem Logo. Zusammen mit einer externen Grafikagentur wurde ein Neuauftritt entwickelt, der sich an der Tradition und Heraldik des traditionellen Knutwiler Wappens orientierte und gleichzeitig eine neue, jugendlich-frische Note ins Spiel brachte. Der neue Auftritt soll stimmig, zeitlos, zurückhaltend und trotzdem unverwechselbar daher kommen.

So sehr das Logo in der technischen Anwendung auf die digitale Zukunft ausgerichtet sein sollte, war es auch der Anspruch, die Geschichte mitzunehmen und abzubilden. In der jetzt gewählten Lösung wird der Lebensraum in den beiden Ortsteilen Knutwil und St. Erhard in drei Kreisen symbolisiert. Der mittlere Kreis steht damit – analog zur Brücke – als Sinnbild für die Verbindung der beiden Ortsteile. Sie sind mit dem Slogan «ländlich stadtnah»

auch in fast allen Anwendungen präsent und gewinnen damit an identitätsstiftender Präsenz. Die Kreise lassen viel gestalterischen Spielraum und können in verschiedenen Varianten und Zusammenhängen verwendet werden.

Die Umsetzung des neuen Logos erfolgt nun in den kommenden Wochen schrittweise. Die

Erarbeitung war innerhalb der budgetierten Kosten für die Vereinheitlichung möglich.

Das neue Logo soll auch Sie ins neue Jahr begleiten. Mit dem Post-It Blöckli möchten wir Ihnen den neuen Auftritt vertrauter machen und bedanken uns bei Graphic Design St. Erhard für die sehr gute und schnelle Ausfertigung.

GEMEINDERAT KNUTWIL



Gemeinde Knutwil

Broggeschlag

Informationen aus Knutwil und St. Erhard

knutwil.ch



ländlich stadtmahl Knutwil und St. Erhard



Dezember 2021

Gemeinde und Verwaltung: Rücktritt Martha Roos

Seite 04

Quantensprung: ÖV-Erschliessung von Knutwil

Seite 22

Jugend Brass Band Hürntal: Endlich wieder Musiklager

Seite 37

INHALT

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 09	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 10 – 14	Kommissionen
Seiten 15 – 18	Bildung
Seiten 19 – 20	Parteien
Seiten 21 – 28	Allgemeine Informationen
Seiten 29 – 40	Vereine
Seiten 41	Termine

INSERATENBESTELLUNG

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegen- genommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

Schalter

Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.45 Uhr geöffnet /
Nachmittag geschlossen

Telefon

Montag bis Donnerstag, 08.30 bis 11.45 Uhr /
14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 08.30 bis 11.45 Uhr / Nachmittag geschlossen

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Weihnachten/Neujahr: FR 24. + 31. Dezember 2021
den ganzen Tag geschlossen. MO bis DO jeweils zu den
ordentlichen Öffnungszeiten erreichbar. Bitte beachten
Sie, dass vor Feiertagen die Gemeindeverwaltung bereits
um 16.00 Uhr schliesst.

**Wenn Sie an die Druck- und Versandkosten
mittels beigelegtem Einzahlungsschein einen
Beitrag leisten, bedanken wir uns ganz herz-
lich. (Abo-Preis für Auswärtige Fr. 45.00 / Jahr)**

www.knutwil.ch

FRAGE- UND SPRECHSTUNDE

BEI DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von
Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise
oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin
Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet
am

**Mittwoch, 5. Januar 2022 ab 16.00 Uhr.
im Gemeindehaus Knutwil, statt.**

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung
Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail
gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäuserstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe Februar 2022

10. Februar 2022

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1120

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag
wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der
Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser
verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer
Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beach-
ten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen
übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

EDITORIAL

PRISKA GALLIKER - DIE GEMEINDEPRÄSIDENTIN BERICHTET

Abgesagt

Das war das Motto der letzten zwei Jahre. Gemeindeversammlungen, Informationsveranstaltungen, Neuzuzügeranlässe, Jungbürgerfeiern und die Einweihung des neuen Gebäudes Werkhof/Feuerwehr und Fussballanlage Seebli konnten nicht durchgeführt werden. Einerseits sind die Vorschriften des Amtes für Gemeinden betreffend Anlässen der Gemeinden so streng, dass wir in Knutwil keinen genügend grossen Raum haben, um die Vorgaben einzuhalten und andererseits wollten wir ungeimpften Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme an gesellschaftlichen Anlässen nicht verwehren. Im Moment ist die Lage wieder sehr unbeständig und wir starten im 2022 bereits ins dritte Pandemiejahr. Vielleicht wiederholt sich ja hier die Geschichte. Die spanische Grippe dauerte von 1918 – 1920 also drei Jahre... mit diesem Wissen hoffe ich auf ein baldiges Ende der Pandemie.

Ein reich befrachtetes Jahr liegt hinter uns

Das Jahr 2021 war für uns Gemeinderäte nicht nur aus der Corona-Perspektive betrachtet eine Herausforderung. Einige aus unserer Sicht wichtige Projekte konnten wegen Einsparungen nicht gestartet werden. Auch gibt es immer noch Bürger, die mit anonymen Schreiben ihren Unmut kundtun. Diese Schreiben landen sofort im runden Ordner und werden nicht bearbeitet. An all jene besorgten Bürger! Melden Sie sich doch bei uns, wir sind gerne zu einem Gespräch bereit!

Ganz besonders aufwändig ist das ganze Verfahren rund um die Ortsplanung. Der Spielraum für Einzonungen ist praktisch null. Wir sind schon froh, dass wir eingezontes Land nicht auszonieren müssen. Die Arbeit am neuen Bau- und Zonenreglement ist nun in der Schlussphase und sollte im Frühjahr an den Regierungsrat zur Vorprüfung geschickt und Ihnen zur Vernehmlassung gegeben werden können.

Ich persönlich finde die Arbeit für die Neugestaltung des Dorfkernes Knutwil sehr spannend. Mit den diversen Bauprojekten rund um den Dorfplatz, haben wir die einmalige Chance diesen Dorfteil aufzuwerten. Miteinbezogen wird auch der Strassenraum. Hier bin ich besonders gespannt, was für Ideen uns die am Architekturwettbewerb teilnehmenden Bü-

ros vorstellen werden. Auch war die Erarbeitung des Handbuchs für den internen und externen Auftritt und die damit verbundene Logo-Erarbeitung ein sehr spannender Prozess, welcher zudem ein Abtauchen in die Knutwiler-Geschichte erlaubte. Der Gemeinderat freut sich nun, die Gemeinde Knutwil ab dem Jahr 2022 mit einem neuen Auftritt präsentieren zu dürfen.

Gute Nerven und viel Geduld....!

Diese zwei Eigenschaften brauchen alle Gemeinderäte. Neben den guten Nerven und der vielen Geduld, die Sie als allfällige/r neue Gemeinderätin/neuer Gemeinderat mitbringen müssen, dürfen Sie sich aber auf ein spannendes Amt mit vielen unterschiedlichen Aufgaben freuen. Aus meiner persönlichen Sicht eines der schönsten politischen Ämter überhaupt.

Ich freue mich mit Martha Roos noch bis in den Sommer zusammenzuarbeiten und bin gespannt, wer ihren Sitz ab dem 1. September übernehmen wird.

Wieviel Solidarität braucht es

Dieses Thema beschäftigt uns immer wieder. Wir Gemeinderäte sind Ihre Vertreter und wir verwalten und pflegen das Allgemeingut. Es ist darum nicht immer möglich all den Einzelforderungen von Bürgern und Bürgerinnen zu entsprechen.

Ganz besonders heiss diskutieren wir im Rat im Moment, in welchem Rahmen wir uns an der Untergrund-Velostation beim Bahnhof Sursee beteiligen müssen oder wollen. Die Forderung des Stadtrates Sursee liegt in der Höhe von ca. Fr. 300'000.00. Dies ist ungefähr ein Steuerzehnteil! Wieweit sind wir als Nachbargemeinde verpflichtet Bauvorhaben in anderen Gemeinden mitzufinanzieren, wieweit geht hier die Solidarität?

Auf ein gutes 2022!

Die Wünsche für das Neue Jahr sind aus meiner Sicht recht überschaubar. Wohl noch nie war ich mir so sehr bewusst, was Gesundheit bedeutet. Freunde und Bekannte sind an dieser heimtückischen Krankheit zum Teil genesen, aber leider zum Teil auch verstorben. Darum wünsche ich Ihnen einfach alles, alles Gute für das Neue Jahr und vorallem - bleiben Sie Gesund!

Priska Galliker, Gemeindepräsidentin

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

Rücktritt Martha Roos als Gemeinderätin



Martha Roos, Gemeinderätin Gesellschaft und Soziales, hat beim Gemeinderat ein Gesuch um Amts-entlassung eingereicht. Sie wird von ihrem Amt als Gemeinderätin per 31. August 2022 zurücktreten. Sie wolle ihren Posten nun einer jüngeren Person zur Verfügung stellen, hält Martha Roos fest.

Am 11. August 2014 wurde Martha Roos in stiller Wahl in den Gemeinderat gewählt. Die Zeit im Rat erlebte sie als gute und aktive Zusammenarbeit, mit viel Engagement und Motivation.

Ihr Aufgabengebiet als Gemeinderätin wandelte sich für sie und ihre Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat im September 2016 mit der Einführung des Geschäftsführermodells. Die Übergabe von operativen Tätigkeiten an die Verwaltung ermöglichten es ihr und dem gesamten Gemeinderat, sich vermehrt auf die strategische Ausrichtung der Gemeinde und diverse Projekte im Sozialbereich zu fokussieren. Namentlich erwähnt sei hier zum Beispiel der Aufbau des regionalen Altersleitbildes Sursee, die Altersdrehscheibe 65+, die Langzeitpflege Seeblick, die Betreuungsgutscheine, der Ausbau der ambulanten Dienstleistungsangebote (Spitex, Mahlzeitendienst usw.) sowie viele andere wichtige Aufgaben.

Martha Roos setzt sich stets für die Anliegen aus der Bevölkerung ein und versucht diese in Lösungen umzusetzen. Ebenso engagiert sie sich in verschiedensten Verbänden und Gremien für die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden im Sozialbereich.

Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Martha Roos, hat sie doch viel dazu beigetragen, dass der soziale Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung in der Gemeinde Knutwil, insbesondere auch während der aktuellen Covid19-Pandemie, sehr gross war und noch immer ist. Der Gemeinderat dankt ihr an dieser Stelle für ihr grosses Engagement und hofft, sie nächstes Jahr in einem würdigen Rahmen als Gemeinderätin verabschieden zu können.

Die Ersatzwahl für diesen Gemeinderatssitz ist für den 15. Mai 2022 vorgesehen. Eine stille Wahl ist für diese Ersatzwahl möglich. Zu gegebener Zeit wird der Gemeinderat über die Details der Ersatzwahl näher informieren.

Demission Hans Wymann als Präsident Controllingkommission

Hans Wymann, Präsident der Controllingkommission, hat beim Gemeinderat ein Gesuch um Amts-entlassung eingereicht. Er wird von seinem Amt per 31. Juli 2022 zurücktreten. Der Gemeinderat nimmt diesen Rücktritt mit Bedauern zur Kenntnis und dankt Hans Wymann, welcher seit September 2016 in diesem wichtigen Gremium mitwirkte, für seine geleistete Arbeit. Die Ersatzwahl dieser Funktion und die Verabschiedung von Hans Wymann als Präsident der Controllingkommission findet entweder anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2022 oder via Urnenwahl am 15. Mai 2022 statt (je nach Pandemie-Situation).

Ergebnisse Abstimmungen vom 28. November 2021

Am Sonntag, 28. November 2021 wurden nebst drei eidgenössischen und einer kantonalen Vorlage auch zwei kommunale Vorlagen den Stimmberechtigten vorgelegt. Daraus ergaben sich folgende Resultate auf Gemeindeebene:

- Kenntnisnahme AFP 2022-2025 und Genehmigung Budget 2022 mit Steuerfuss
angenommen mit einem Ja-Anteil von 76.7 %
- Zusatzkredit Sonderkredit Wärmeverbund St. Erhard
angenommen mit einem Ja-Anteil von 67.2 %

Die Stimmbeteiligung an diesem Abstimmungssonntag betrug für die kommunalen Vorlagen rund 67 %.

Der Gemeinderat wertet diese Resultate als grossen Vertrauensbeweis der Bevölkerung in seine Strategie

und die damit zusammenhängenden Projekte. Er ist sich aber auch der Verantwortung für den sorgsam Umgang mit den gesprochenen finanziellen Mitteln bewusst und wird dementsprechend handeln. An dieser Stelle danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Absage Neujahrsapéro

Leider muss der traditionelle Neujahrsapéro vom Sonntag, 2. Januar 2022 auch dieses Mal aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie abgesagt werden. Die zu erwartenden zusätzlichen Einschränkungen in den nächsten Wochen würden ein geselliges Beisammensein wohl verunmöglichen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen an dieser Stelle trotzdem frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Abstimmungen vom 13. Februar 2022

Am Sonntag, 13. Februar 2022 wird voraussichtlich über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Volksinitiative „Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot - Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt“
- Volksinitiative „Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)“
- Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben
- Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

Kantonale Vorlage:

- Tragung des Covid-bedingten Verlusts 2020 des Kantonsspitals in Form einer Aktienkapitalerhöhung

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Die Abstimmungsunterlagen werden im Januar 2022 an die Stimmberechtigten zugestellt.

Pachtlandvergabe Gemeinde Knutwil

Für neu zu vergebendes Pachtland der Einwohnergemeinde Knutwil haben sich neun Landwirte beworben. Der Gemeinderat hat alle eingegangenen Bewerbungen durch das Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung, Bereich Landwirtschaft, überprüfen lassen. Die Beurteilung erfolgte gestützt auf die Richtlinien der Einwohnergemeinde Knutwil zur Vergabe ihres Pachtlandes. Vorab wurde geprüft, ob alle Bewerber die Grundsätze gemäss § 6 der Richtlinien erfüllen. Jene Bewerber, welche diese Vorgaben nicht erfüllten, wurden nicht mehr berücksichtigt. Die verbleibenden Bewerber wurden gestützt auf

§ 7 Ziffer 5.3 (Verhältnis Eigenland zu Pachtland Gemeinde) eingestuft. Während des gesamten Vergabeverfahrens inkl. Entscheidungsfindung befand sich Gemeinderat Peter Boog im Ausstand.

Gestützt auf diese Rangierung hat der Gemeinderat folgende Vergabe getroffen:

- Die Fläche Grund Nr. 23, 76.05 Aren, wird an den Erstplatzierten Patrick Müller, Kuchlerhof, Knutwil, zugeteilt.
- Die Fläche Stockacher Nr. 5, 72.00 Aren, wird an den Zweitplatzierten Ruedi Müller, Neuhaus, Knutwil, zugeteilt.

Rückzug Baugesuch Fuss- und Radweg Heidenacherstrasse

Aufgrund des weit fortgeschrittenen Bauprojektes Mehrzweckhalle St. Erhard und dem Umstand, dass kein Rückzug der hängigen Einsprachen erwirkt werden konnte, erachtet der Gemeinderat eine Weiterführung des Projektes gestützt auf ein separates Verkehrsgutachten als unverhältnismässig. Der Gemeinderat hat daher entschieden, sein eingereichtes Baugesuch zurückzuziehen. Somit wird aktuell auf provisorische Massnahmen verzichtet. Stattdessen soll im Rahmen des laufenden Gesamtmobilitätskonzeptes für den Bereich der Heidenacherstrasse Massnahmen zur Strassenraumgestaltung, Verkehrsführung und Temporegime geprüft werden. Begleitet wird dieses Projekt durch Aschi E. Schmid, zertifizierter Verkehrsexperte, viaplan AG, Sursee. Aufgrund des erarbeiteten Konzeptes wird dann auch festgelegt, zu welchem Zeitpunkt entsprechende bauliche Massnahmen langfristiger Art realisiert werden sollen. Es ist aber klar, dass dies nach der Beendigung der Bauzeit der Mehrzweckhalle erfolgen wird, da dies mit Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses auf der Heidenacherstrasse einhergeht und einen grösseren Planungsaufwand erfordert. Parallel dazu wird im laufenden Ortsplanungsrevisionsverfahren die der Strassenparzelle Nr. 84 zugemessene erworbene Teilfläche zur Einzonung als Verkehrsfläche beantragt, um die Zonenkonformität für eine nicht-provisorische Lösung zu gewährleisten.

Zwischennutzung «Troxler-Haus», Schulhausstrasse 2, St. Erhard

Die Einwohnergemeinde Knutwil hat das Grundstück Nr. 453, Grundbuch Knutwil (Schulhausstrasse 2, St. Erhard), Ende Dezember 2019 von der Erbgemeinschaft Josef Troxler selig erworben. Das Grundstück liegt mitten im Schulareal St. Erhard und bildet eine strategische Reserve für die zukünftige Entwicklung des Schulareals. Rösy Troxler-Felber, welche das Haus weiterhin bewohnte, hat sich entschlossen, per Ende November 2021 auszuziehen und eine andere Wohnung zu beziehen. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Knutwil entschlossen, nach kleineren

Renovationsarbeiten das Haus in Form einer befristeten Vermietung zwischenzunutzen. Gestützt auf die aktuell zu erarbeitende Immobilien- und Mobilienstrategie soll dann für das Grundstück eine mittel- und langfristige Nutzung definiert werden. Aufgrund der aktuellen Bauarbeiten für die Mehrzweckhalle und die Heizzentrale des Wärmeverbundes ist 2022 mit einigen Einschränkungen für neue Mieter zu rechnen. Zu gegebener Zeit erfolgt eine Ausschreibung des Mietobjektes.

Treffen Gemeinderat mit Ortsparteien

Am Donnerstag, 28. Oktober 2021 traf sich der Gemeinderat Knutwil mit Vertretern der Ortsparteien CVP, FDP und SVP zu einem zweimal jährlich stattfindenden Treffen. Nebst Informationen zu den kommunalen Abstimmungsvorlagen vom 28. November 2021 wurden auch der aktuelle Stand der Infrastrukturprojekte und Themen wie Revision Ortsplanung, Planung Dorfkernentwicklung Knutwil, Erarbeitung von Strategiepapieren usw. besprochen. Für den Gemeinderat ist der Austausch mit den Ortsparteien ein wichtiger Pfeiler zur politischen Meinungsbildung in der Gemeinde. An dieser Stelle den Vertretern der Ortsparteien einen herzlichen Dank für ihr Mitwirken.

Handänderungen

In der Zeit vom 11. Oktober 2021 bis 30. November 2021 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Teilflächen ab Grst. 371 und 372 an Grst. 84 und 371, GB Knutwil von Brunner Heinz und Häfliger Josef, Knutwil, an Einwohnergemeinde Knutwil und Brunner Heinz, Knutwil
- Grst. 1083, GB Knutwil, von ME Honegger-Berchtold Beat und Priska, an Honegger Beat, St. Erhard
- Grst. 397, GB Knutwil von Hess-Müller Gertrud, St. Erhard, an ME Hess Josef, Schafisheim, Hess Franz, Kriens, Hofmann-Hess Adelheid, Kriens, Hess Hans, St. Erhard und Hess Thomas, Hergiswil NW
- Grst. 808, GB Knutwil von Lohrer Peter und Susanna, St. Erhard an Amman-Lohrer Carmen, Gränichen
- Grst. 808, GB Knutwil von Amman-Lohrer Carmen, Gränichen an ME Amman-Lohrer Carmen und Sascha, Gränichen
- Teilflächen ab Grst. 343 und 788 an Grst. 331, GB Knutwil, von Unterhaltsgenossenschaft Knutwil-St. Erhard und Willi Johann, Oberkirch an Schweizerische Eidgenossenschaft ASTRA

Winterdienst

Wir bitten alle Autobesitzer, ihre Fahrzeuge in der Winterzeit auf den ordentlichen Abstellplätzen bzw. in Garagen zu parkieren und nicht im Strassenbereich abzustellen. Werden Fahrzeuge entlang einer Strasse abgestellt, so soll genügend Abstand von der Fahrbahn eingehalten werden, damit die Räumungsfahrzeuge (Schneepflug, Salz) keine Schäden anrichten. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Schäden an Autos, die im Strassenbereich oder entlang von Strassen parkiert sind. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Personelles:

Anstellung Carmen Muff - Herzlich Willkommen
Carmen Muff, wohnhaft in Schlierbach, ergänzt ab Januar 2022 das Team der Gemeindeverwaltung Knutwil. Sie wird in einer Vollzeitstellung sowohl in der Abteilung Finanzen und Steuern wie auch in der Abteilung Zentrale Dienste tätig sein. Wir freuen uns, Carmen Muff auf der Gemeindeverwaltung Knutwil begrüßen zu dürfen und wünschen ihr für ihre neue Tätigkeit viel Erfolg.

Baubewilligungen

Korrektur Ausgabe Oktober:

- KaRö Generalunternehmung und Immobilien AG, Dagmersellen, für Neubau vier Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle auf Grst. 1183, **Riedblick** 1, 2, 3, 4

In der Zeit vom 11. Oktober 2021 bis 30. November 2021 wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Lipp-Wiss Thomas und Marlène, St. Erhard für Nutzungsänderung Apéro-Service inkl. Kühlanhänger auf Grst. 947, Heidenacherstrasse 17

STEUERAMT

Fälligkeit der Steuern 2021

Die Staats- und Gemeindesteuern 2021 sind bis spätestens 31. Dezember 2021, zu begleichen.

Von der Einzahlung am Post- oder Bankschalter bis zur Gutschrift auf dem Konto des Steueramtes vergehen immer ein paar Tage. Massgebend ist das Datum, an welchem der Betrag beim Steueramt gutgeschrieben wird. Wir bitten Sie deshalb, die Vergütung rechtzeitig vorzunehmen.

Mitte November 2021 wurden Sie mit einem Kontoauszug über den Steuerausstand 2021 orientiert.

Falls Unklarheiten über den genauen Ausstand für das Jahr 2021 bestehen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Wir stehen Ihnen bei allfälligen Fragen unter Tel. 041 925 82 83 oder E-Mail steueramt@knutwil.ch gerne zur Verfügung.

Für die pünktliche Bezahlung der Steuern danken wir Ihnen im Voraus und wünschen Ihnen schöne Festtage.

INFRASTRUKTUREN

Projekt Dorfkernentwicklung Knutwil

(Stand 30.11.2021)

Die Gemeinde Knutwil als Eigentümerin des Gemeindehauses Knutwil und die AA+RSF AG als Eigentümerin des Restaurant Kreuz haben in Zusammenarbeit mit dem Büro für Bauökonomie, Luzern, der Ortswerte GmbH, Sempach, und betroffenen Anwohnern das Programm für das Architekturwettbewerbsverfahren auf diesen Grundstücken erarbeitet und nun genehmigt. Ziel des im November 2021 gestarteten Wettbewerbs ist es, die mögliche bauliche Entwicklung des Dorfkerns Knutwil anhand von Projekten von fünf Architektenteams auszuloten. Das Siegerprojekt wird voraussichtlich im Mai 2022 gekürt und soll dann in die Überarbeitung bzw. Neufassung eines Bebauungsplans über das Gebiet Dorfkern Knutwil einfließen.

Projekt Wärmeverbund St. Erhard

(Stand 30.11.2021)

Vorab darf mit grosser Freude festgestellt werden, dass der Zusatzkredit für den dritten Leitungsstrang des Wärmeverbundes St. Erhard mit deutlichem Mehr gutgeheissen wurde. Dies ist ein Zeichen der Bevölkerung für die Unterstützung einer fortschrittlichen und CO2-neutraler Heiztechnologie aus lokalen Wäldern.

Die Baugesuchsunterlagen für die Heizzentrale neben der Turnhalle St. Erhard, sowie den ersten Leitungsstrang in Richtung Eichenweg und Richtung Einstellhalle Hubel wurden beim regionalen Bauamt RBS zur öffentlichen Auflage eingereicht. Aktuell werden nebst Planungsarbeiten auch die Ausschreibungen für die verschiedenen Arbeitsgattungen vorgenommen. So konnten die Aushub- und Hangsicherungsarbeiten der Heizzentrale an die Firma Wüest AG, Nebikon und die Baumeisterarbeiten an die Birrer Bauunternehmung AG, Knutwil vergeben werden. Die beiden Heizkessel werden von der Firma Schmid Energy Group, Eschlikon geliefert und die Fernleitungsrohre werden von der Firma Lehmann 2000 AG, Zofingen verlegt. Daneben erfolgten mit den von der Leitungsführung betroffenen Grundeigentümern bereits diverse Gespräche, um die rechtliche und bauliche Situation zu klären. Ziel ist es, die Bauarbeiten anfangs Jahr zu starten, damit im Spätherbst 2022 die Heizzentrale in Betrieb genommen werden kann.

Projekt MZH St. Erhard

(Stand 30.11.2021)

Baufortschritt

Im November ging es mit dem Holzbau los. Das obere Geschoss inklusiv dem Dach wird in Holzelementen erstellt. Spektakulär war die Montage der Träger über der Halle. Jeder einzelne Träger ist rund 7 Tonnen schwer und musste deshalb mit einem Pneukran angehoben werden. Die Montage der Träger gestaltete sich schwieriger als geplant. Damit die Sicherheit gewährleistet blieb, konnten nur bis zu 2 Träger pro Tag montiert werden. Somit entstand eine leichte Bauverzögerung von einer Woche.



Gleichzeitig starteten die Aushubarbeiten für den Zugang zur Halle. Die Stützmauer zum Hang ist schon erstellt. Diejenige zur Strasse wird in den kommenden Tagen in Angriff genommen. Das Erscheinungsbild von der Schule her hat sich dadurch komplett verändert. Ein Spaziergang zur Baustelle lohnt sich allemal. Vom Schulhaus Libelle Richtung Sportplätze kann die Baustelle von oben und vom Schulhausplatz können die Arbeiten zum neuen Zugang betrachtet werden.

Auch ist nun das Muster der Hallen-Innenwand auf der Rückseite des Fassadenmodells auf dem Schulhausplatz montiert worden. Welchen Grünton hätten Sie gewählt?

Baukommission befasst sich mit den letzten Farbnuancen

Die Baukommission hatte sich an den letzten Sitzungen intensiv mit verschiedenen Farbnuancen zu beschäftigen. Wie sie sich vorstellen können, gingen die Meinungen dabei weit auseinander. Zum Glück sind die Grundfarbtöne schon vor längerem ausgewählt und vom Gemeinderat verabschiedet worden. Erschwerend kommt hinzu, dass die Muster nicht im

selben Umgebungslicht betrachtet werden können, wie dies bei der fertigen Halle der Fall sein wird. Und wie verhalten sich die Farben, wenn noch das Sonnenlicht dazu kommt?

Visualisierungen können zwar Hilfestellung bieten, aber auch nicht den exakten Farbton wiedergeben. Trotzdem sind sie hilfreich und unterstützen die Entscheidungsfindung. Wir haben es bisher immer geschafft, dass zum Schluss alle Beteiligten hinter dem Entscheid der Kommission stehen konnten.

Von der Baukommission wurden folgende Arbeitsvergabeangebote gestellt, welche vom Gemeinderat genehmigt wurden:

- Vergabe BKP 285.4 Signaletik Beschriftung an die Firma Graphic Design Dubach GmbH in St. Erhard
- Vergabe BKP 287 Baureinigung an die Firma Crystall Reinigungen, Wolhusen.
- Vergabe BKP 372 Metallbauarbeiten (Bühne) an die Firma Gfeller Licht- und Tontechnik AG, Affoltern am Albis.



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

02. November 1941 (80)

Hiestand Gertrud

wohnhaft in Knutwil, mit Aufenthalt im Alterszentrum St. Martin, 6210 Sursee

10. November 1929 (92)

Kaufmann Georg

6213 Knutwil, Eriswil 3

11. November 1936 (85)

Kaufmann Anton

6212 St. Erhard, Kaltbacherstrasse 9

07. Dezember 1941 (80)

Nick Arthur

6213 Knutwil, Wilihofstrasse 6

20. Dezember 1927 (94)

Gartenmann Frieda

6213 Knutwil, Steiholz 3

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

TRAUUNG

22. Oktober 2021

Michaela und Janick-Claudio Imfeld

6212 St. Erhard, Birkenweg 6

Wir wünschen Ihnen auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

GEBURTEN

17. Oktober 2021

Nikodem Bratko

Sohn von Patrycja und Damian Bratko
6213 Knutwil, Dorfplatz 1

21. Oktober 2021

Leonie Waltenspül

Tochter von Manuela und Marcel Waltenspül
6212 St. Erhard, Oberwiberg 11

04. November 2021

Etienne Alexander Finn

Sohn von Nathalie und Nigel Finn
6212 St. Erhard, Dörfli 6

13. November 2021

Ronja Burkard

Tochter von Franziska Tremp und Markus Burkard
6212 St. Erhard, Heidenacherstrasse 16

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.

TODESFÄLLE

27. Oktober 2021

Meyer Josefa sel.

wohnhaft gewesen in Knutwil, mit Aufenthalt im Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, 6210 Sursee

30. November 2021

Roos Maria sel.

wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil, Buholzstrasse 9

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

BILDUNGS- KOMMISSION

FERIENPLANUNG BIS 2026/27 BEWILLIGT

Liebe Eltern, die Bildungskommission hat die Ferienpläne bis zum Schuljahr 2026/27 bewilligt. Sie finden diese auf der Internetseite der Schule Knutwil - St. Erhard unter Infos & Downloads.

Einfach mit dem Smartphone den nachfolgenden QR-Code scannen, um die Internetseite zu öffnen.



Bildquelle: pixabay.com

ERFREULICHE ERGEBNISSE AUS DER ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE BEI DEN LEHRPERSONEN

Im Rahmen der Qualitätssicherung hat die Bildungskommission eine Zufriedenheitsumfrage in Auftrag gegeben. Dabei wurden alle Lehrpersonen an der Schule Knutwil - St. Erhard nach Themen wie Arbeitszufriedenheit, Wohlbefinden, Identifikation mit der Schule und Zusammenarbeit befragt. Die Umfrage wurde im Herbst 2021 durchgeführt.

Gemeinsam mit der Schulleitung und der Bildungskommission wurden die Resultate der Umfrage analysiert. Sie zeichnen ein erfreuliches Bild: Die Lehrpersonen zeigen eine hohe Arbeitszufriedenheit und Identifikation mit der Schule Knutwil - St. Erhard. Massnahmen zur punktuellen Optimierung werden von der Schulleitung zusammen mit den Lehrpersonen angegangen.

Die Bildungskommission bedankt sich bei den Lehrpersonen und bei der Schulleitung für die aktive Mitarbeit bei der Umfrage und ist erfreut über die guten Ergebnisse.



INTERVIEW MIT SIBYLLE SCHÖPFER VON DER SCHULSOZIALARBEIT

Sibylle Schöpfer ist seit dem August dieses Jahres neu an der Schule Knutwil - St. Erhard als Schulsozialarbeiterin unterwegs. Zeit ein paar Fragen zu stellen:

Wie fühlen Sie sich hier an der Schule Knutwil - St. Erhard? Sind Sie im Schulalltag angekommen?

Danke, ich fühle mich sehr wohl an der Schule Knutwil - St. Erhard. Ich wurde von allen herzlich empfangen und auf allen Ebenen sehr gut in den Schulalltag integriert und einbezogen.

Wie haben Sie die Zeit seit Ihrem Start erlebt?

Zuerst war es für mich etwas schwierig mit den vielen neuen Gesichtern klarzukommen. Ausserdem erschwert es manchmal die Arbeit, wenn die Maske das halbe Gesicht verdeckt und ich dadurch nicht die ganze emotionale Seite erfassen kann. Aber inzwischen durfte ich schon viele Schülerinnen und Schüler und kennenlernen, habe sehr guten Kontakt/Austausch mit dem Lehrerteam (inkl. Schulleiterin) und die Eltern lassen einem auch teilhaben an ihrem Empfinden und persönlichen Eindrücken.

Wie kann man sich den Berufs-Alltag der Schulsozialarbeit vorstellen?

Für mich ist klar, dass in meinem Beruf als Schulsozialarbeiterin das Wohlbefinden von jeder Person an der Schule an erster Stelle steht. Dies betrifft nicht nur die Schülerinnen und die Schüler, sondern auch die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Erziehungsberechtigten, etc.

Dabei ist es vor allem wichtig gut zuzuhören, Hilfe und Unterstützung anzubieten und zu beraten. Auch die Schweigepflicht spielt eine wichtige Rolle, denn diese kann Sicherheit vermitteln und die Tür allenfalls einen Spalt öffnen.

Mein Berufs-Alltag füllt sich meistens recht spontan mit Einzelgesprächen, Klassenbesuche oder Interventionen. Genau dies macht mein Beruf als Schulsozialarbeiterin so spannend und einzigartig. Weil jede Person/Gruppe/Klasse individuell und einzigartig ist, was nicht nur Flexibilität von mir verlangt, sondern auch vom Lehrerteam und natürlich von den Schülern.

Bei welchen Anliegen sind Sie die richtige Anlaufstelle?

Hm, da gibt es viele. Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Angebot und so komme ich nicht nur bei Streitereien/Konflikten in Kontakt mit den Schülern oder Lehrerteam, sondern auch wenn man Kummer/Sorgen hat und ein offenes Ohr braucht. Aber wie gesagt, es gäbe noch viele.

Zum Abschluss: Beschreiben Sie spontan in drei Worten die Schule Knutwil-St. Erhard?

Innovativ – Blick nach vorne / stabil / klar

Vielen Dank für Ihre Antworten Frau Schöpfer. Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und fröhliche Festtage.

Herzlichen Dank, das wünsche ich Ihnen auch.

Weitere Informationen zur Schulsozialarbeit finden Sie auf der Internetseite der Schule Knutwil – St. Erhard. Einfach mit dem Smartphone den nachfolgenden QR-Code scannen, um die Internetseite zu öffnen.



Beitrag: Bildungskommission Knutwil-St.Erhard



Ein herzlich frohes Weihnachtsfest,
viel Freude, Glück und Gesundheit
für das neue Jahr wünscht Ihnen
die Bildungskommission
Knutwil - St. Erhard

KINDER- UND JUGENDKOMMISSION

HERBSTPASS

In der dritten Herbstferienwoche wurde der Herbstspass zum zweiten Mal durchgeführt. Viele Schülerinnen und Schüler haben die Gelegenheit - teilweise gleich mehrfach – genutzt, spannende und erlebnisreiche Tage im Stockacher zu verbringen.

Unter fachkundiger Begleitung von Naturpädagoginnen tauchten die Kinder ein in eine Welt voller Geräusche und Düfte, Farben und Formen und staunten über kleine und kleinste Wunder des Waldes. Eine Gruppe spürte den Boden unter den Füßen und spürte Pflanzen und Tiere auf. Eine andere Gruppe begab sich auf Spurensuche von Waldbewohnern und eine weitere unternahm mit dem Förster einen Streifzug durch den Wald, wobei sogar professionell ein Baum gefällt werden durfte. Ein Highlight an jedem Tag war das gemeinsame Mittagessen am Feuer.

Der Herbstspass wird auch im kommenden Jahr wieder durchgeführt werden und zwar vom 10. –14.10.22

Die Kinder- und Jugendkommission





ORTSPLANUNGS- KOMMISSION

(Stand 30.11.2021)

Die Ortsplanungskommission befasste sich an ihrer Sitzung vom 29. November 2021 mit dem Entwurf des neuen Bau- und Zonenreglementes sowie der angepassten Zonenpläne der Gemeinde Knutwil. In diesem Zusammenhang wurden im November auch Gespräche mit Gesuchstellern für mögliche Ein- bzw. Umzonungen geführt. Die Unterlagen werden nun zuhanden des Gemeinderates aufbereitet. Sobald dieser seine Genehmigung erteilt, sollen die Unterlagen an den Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden. Parallel dazu soll im Jahr 2022 ein öffentliches Mitwirkungsverfahren für die Bevölkerung gestartet werden.

ORTSPLANUNGSKOMMISSION

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Daten: Freitag, 21. Januar / 18. Februar 2022 | Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 | Weiter Informationen: www.zenso.ch

PLATTFORM FÜR FREIWILLIGENARBEIT

Seit Mai 2021 ist die Webseite www.freiwilligenarbeit-sursee.ch online abrufbar. Die Plattform soll Menschen aus der Gemeinde und der Region, die sich freiwillig engagieren wollen und Organisationen oder Privatpersonen, welche Freiwilligenleistungen in Anspruch nehmen möchten, miteinander vernetzen. Die Gemeinde Knutwil lädt Interessierte ein, die Seite zu besuchen, kennenzulernen und zu nutzen.

TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG VEREIN KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?

Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch

www.kinderbetreuung-sursee.ch

FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG IN DER GEMEINDE KNUTWIL

Ab Sommer 2022 gilt die gesetzliche Grundlage im Kanton Luzern, dass Kinder im Vorschulalter, die nicht über genügend Deutschkenntnisse verfügen, sprachlich gefördert werden sollen.

Was genau versteht man unter Früher Sprachförderung?

Die Frühe Sprachförderung erfolgt im Vorschulbereich. Wichtig ist eine ganzheitliche Förderung, die neben gezielter Förderung der Sprache auch die sozialen Kompetenzen mit einbezieht. Die Art und der Inhalt der Förderung richten sich nach dem Entwicklungsstand und dem Interesse des Kindes. Die Frühe Sprachförderung erfolgt integrativ und spielerisch.

Welche Ziele verfolgt man damit?

Alle Kinder der Gemeinde Knutwil sollen bei Schuleintritt genügend Kenntnisse in der Schulsprache Deutsch mitbringen, um dem Unterricht in der Ein-

gangsstufe gut folgen zu können.

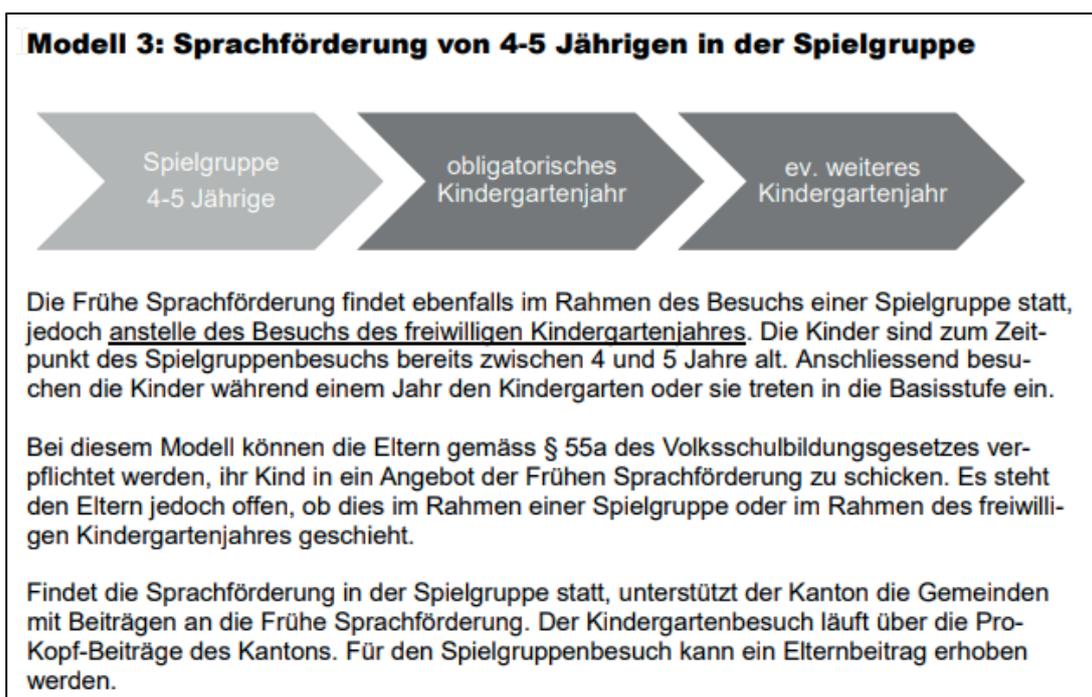
Dank der Frühen Sprachförderung sollen die Aufwendungen der Schule für Integration und Deutsch-Zusatzunterricht mittelfristig verringert werden.

Da in der Gemeinde nur wenige Kinder davon betroffen sind, sollen bedarfsgerechte, schlanke Strukturen eingerichtet werden.

Wie wird die Frühe Sprachförderung in der Gemeinde Knutwil umgesetzt?

Die Gemeinden haben für die Umsetzung der sogenannten Frühen Sprachförderung eine Übergangsfrist von zwei Jahren. Die Gemeinde Knutwil hat sich entschieden hier proaktiv vorzugehen und dieses Angebot auf den Sommer 2022 aufzubauen. Dafür haben sie eine Arbeitsgruppe gebildet, die die drei vorgeschlagenen Modelle des Kantons prüft und ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet.

An der Gemeinderatsitzung vom 21. Oktober 21 hat sich der Gemeinderat Knutwil für das Modell drei ausgesprochen:



Das detaillierte Konzept ist zurzeit in der Vernehmlassung bei der Spielgruppe, der Bildungskommission Knutwil und der FABIA Luzern und wird im Dezember 2021 durch den Gemeinderat verabschiedet.

Wie werden die Kinder eruiert, die eine Frühe Sprachförderung benötigen?

Der Kanton sieht vor, dass alle Kinder eines Jahrgangs mit einer Sprachstanderfassung, die die Eltern mit ihren Kindern durchführen, getestet werden. Die Aufforderung zu den Tests wird im Januar durch die Schulleitung an die Eltern versandt. Die Tests können sowohl online als auch in Papierform durchgeführt werden.

Eltern von Kindern, die aufgrund der Testresultate Bedarf an Früher Sprachförderung haben, werden

dann von der Schulleitung kontaktiert und auf die Möglichkeiten der Förderung hingewiesen: Die Eltern können wählen zwischen Förderung in der Spielgruppe oder Eintritt ins freiwillige Kindergartenjahr. Das Kind startet dann im August im entsprechenden Angebot.

Für die Projektgruppe
Carla Blumenthal
Schulleitung Knutwil-St. Erhard
Abteilungsleitung Bildung Knutwil

ZUKUNFTSTAG

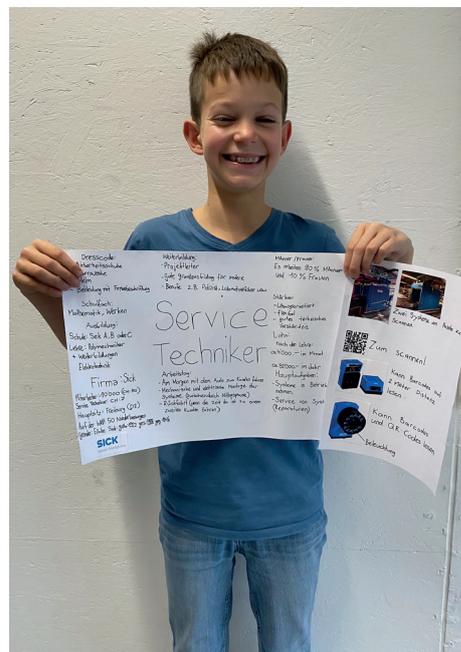
Liebe Leserinnen und Leser

Am 11.11.21 durften die 5/6 Klässler von der Schule St. Erhard einen unvergesslichen Tag erleben. Nämlich durften wir einen Beruf unserer Wahl besuchen. Es war bei manchen etwas schwieriger wegen Corona. Doch schlussendlich war es ein unvergesslicher Tag den wir nie vergessen werden.

Wir konnten auch bei der Arbeit mithelfen. Wir haben verschiedene Berufe besucht, z.B: Chemielaborant, Elektriker, Büro, Schreiner, Lehrerin, Architekt, Holzbautechniker, Gärtner...

Jeder einzelne Schüler, musste zu seinem Beruf ein Plakat gestalten, und die wichtigsten Informationen darauf schreiben und anschliessend präsentieren.

Geschrieben von: Julia, Anna und Jeannine.



SamichlausFINGERVersli



WALDSPIELGRUPPE



Blättermandala



Mooshüttli



Wurzelwaldman

Eusi Spelgruppe-Chend met de sälber gmachte Grittibänze, wo sie hend dörfe im Holzofehüsli bim Markus Gafner im Wilihof go bache!

Härzliche DANK a Markus für die grossartigi ond wertvolli Unterstötzig wie jedes Joahr es onvergesslichs Highlight für alli Chend!



S` Spielgruppeteam ond d` Chend vom Spielparadies Knutwil - St. Erhard ond vo de Waldspelgruppe wönsched allne en liechterföllti Wiennachtszyt.

Ond för alli Leserinne ond Leser en bsondrige Glöcksstern,
wo lüchtet, strahlet ond funklet dor es gsonds ond gfreuts Metenand ond Förenand im 2022.

HAPPY NEW YEAR

PARTEIVERSAMMLUNG 8. NOVEMBER 2021

CVP Knutwil-St. Erhard wird zu DIE MITTE Knutwil-St. Erhard und wächst in der Parteileitung.

Die Parteiversammlung vom 8. November 2021 fand erstmals wieder vor Ort - mit Schutzkonzept und Zertifikatspflicht - im neuen Feuerwehrlokal und Werkhof im Seebli Knutwil statt. Nach einer kompetenten Führung durch Kommandant Pirmin Bättig und den Leiter Werkdienst Eugen Albisser widmeten sich die Teilnehmenden unter der Leitung der beiden Parteileitungsmitglieder Priska Galliker und Jesper Nick dem politischen Tagesgeschäft.

Thema war zunächst die Wahl der neuen Mitglieder in die Parteileitung. Albert Perkolaj (Knutwil) und Thomas Felder (St. Erhard) wurden unter grossem Applaus gewählt. Weiter wurden die beiden neuen Parteileitungsmitglieder Albert und Thomas sogleich als neue kantonale Delegierte gewählt.



Neue Parteileitungsmitglieder Thomas Felder und Albert Perkolaj

Die Statutenänderung zur Umbenennung der CVP in DIE MITTE wurde einstimmig angenommen.

Thema waren zudem auch die kommunalen Vorlagen für die Urnenabstimmung vom 28.11.2021. Gemeindepräsidentin Priska Galliker erläuterte die Vorlagen für die Finanzen, den Zusatzkredit Wärmeverbund und Ersatzwahl Mitglied der Controlling Kommission.

Weiter informierten Gemeindepräsidenten Priska Galliker und Gemeinderätin Martha Roos über aktuelle Themen in den entsprechenden Ressorts im Gemeinderat.

Martha Roos, Gemeinderätin Gesellschaft und Soziales hat an der Parteiversammlung zudem Ihre Demission per 31.8.2022 bekannt gegeben. Sie wird von ihrem Amt als Gemeinderätin per 31. August 2022 zurücktreten. Sie wolle ihren Posten nun einer jüngeren Person zur Verfügung stellen, hält Martha Roos fest. Die Parteileitung dankt dieser Stelle für den Einsatz von Martha.

Die Veranstaltung fand ihren Abschluss bei einem kleinen Apéro, wo sich die Teilnehmenden seit längerer Zeit wieder einmal persönlich austauschen konnten.



RÜCKBLICK THEMENABEND WASSER 31. AUGUST 2021

Von der Quelle / Grundwasser bis zur Veredelung (Knutwiler) bis zur Beseitigung (Neues Siedlungsentwässerungsreglement)

Unter diesem Motto trafen sich am 31.08.21 rund 50 interessierte Bürger:innen aus unserer G-meinde vor der Mineralquelle im Bad Knutwil.



Stefan Suter (CEO Mineralquelle Bad Knutwil AG) begrüßte die Anwesenden, präsentierte einen Film über die Unternehmung, das Knutwiler Wasser und die Produkte der Firma.

Im Anschluss wurde uns die neue, imposante und innovative Lagerhalle gezeigt. Der Holzbau weist im Innern eine grosse Lagerfläche auf und trumpft mit modernsten Technologien auf.

Ein kleiner Fussmarsch führte uns zum Quellpark. Dort konnte uns Stefan Suter den Überlauf der Quelle sowie Details zum Ursprung des Wassers zeigen und erklären. Zurück im Saal wurden Fragen rund ums Wasser der Teilnehmer beantwortet.

Anschliessend zum Vortrag informierte uns Hanspeter Fellmann über die Wasserversorgung in unserer Gemeinde. Peter Boog erklärte die Vorlagen der nächsten Gemeindeabstimmung vom 26.09.2021. Themen sind der Zusatzkredit zum Sonderkredit Ortsplanungsrevision und die Totalrevision der Siedlungsentwässerungsreglements.

Den informativen Abend rundete ein Apéro mit angeregten Gesprächen ab.

Wir bedanken uns bei Stefan Suter von der Mineralquelle für das Gastrecht und die Ermöglichung dieses interessanten Anlasses.

Die FDP Knutwil-St.Erhard bedankt sich bei allen Sympathisanten für Ihre Unterstützung und wird sich auch im nächsten Jahr für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

Zu diesem Zweck heissen wir auch alle Interessierten an unseren Veranstaltungen oder in unseren Gremien herzlich willkommen.

Gesundheit und Zufriedenheit für Alle im Neuen Jahr!

Kontaktpersonen: Roland Zürcher 077 429 06 66/ Peter Boog 079 62 70 81

FDP Knutwil-St. Erhard

PROST GEWOHNHEITEN!

Am Freitag einen Apéro zum Wochenabschluss, am Samstag Rotwein zum feinen Znacht – und am Sonntag? Da wollte die Autorin bewusst auf Alkohol verzichten. Ob es ihr gelang, trotz Besuch des FCL-Matches? Eines vorneweg: Mit Gewohnheiten zu brechen ist nicht leicht. Aber es lohnt sich.

Weihnachtsapéros, Familienfeste, Neujahrsessen: An diesen Anlässen konsumieren die meisten Alkohol. Wer keinen Alkohol trinkt, fällt auf. Weshalb gehört Alkohol bei diesen Anlässen dazu? Weil er schmeckt? Für eine ausgelassene Stimmung? Weil es schon immer so war?

Ich trinke an diesen Anlässen (fast) immer Alkohol. Manchmal nehme mich mir vor, darauf zu verzichten.

Das fällt sehr schwer, weil ich es mir gewohnt bin und viele Leute um mich herum auch trinken. Gelingt mir der Vorsatz nicht, bin ich enttäuscht und frage mich: Ist das noch Gewohnheit oder bin ich schon abhängig?

So auch beim letzten FCL-Match, als ich mir nach zwei „Alkohol-Tagen“ vorgenommen hatte, auf einen „Hatrick“ zu verzichten. Als mein lieber Bruder zur Feier des 1:0 Bier besorgte und mir ebenfalls einen Becher in die Hand drückte, konnte ich nicht widerstehen – zu gross war die Macht der Gewohnheit. Die Flinte ins Korn werfe ich deshalb nicht. Und die nächste Gelegenheit für eine Trinkpause bietet sich schon bald.

Im Rahmen des Dry January gönnen sich Millionen von Menschen auf der ganzen Welt ab Neujahr einen Monat ohne Alkohol. 7 von 10 Personen, die mitmachen, fühlen sich gesünder und haben mehr Energie. Mehr als die Hälfte verlieren Gewicht oder haben eine feinere Haut. Praktisch alle sparen Geld. Und auch langfristig zahlt es sich aus: Ganze 72% konsumieren auch nach sechs Monaten weniger Alkohol.

Sind Sie dabei? Auf die Gesundheit!



Anstossen kann man mit oder ohne: Der Dry January lädt dazu ein, mit Gewohnheiten zu brechen und bewusst auf Alkohol zu verzichten – was in manchen Situationen schwer fallen kann, wie die Autorin unlängst erfahren hat.



Weitere Infos zum Dry January und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol

Für kostenlose Beratungen rund ums Thema Sucht, nehmen Sie Kontakt mit dem Zentrum für Soziales auf: www.zenso.ch/suchtberatung/

Nicole Tobler, Fachmitarbeiterin Prävention / Akzent Prävention und Suchttherapie / November 2021

QUANTENSPRUNG IN DER ÖV-ERSCHLIESSUNG VON KNUTWIL

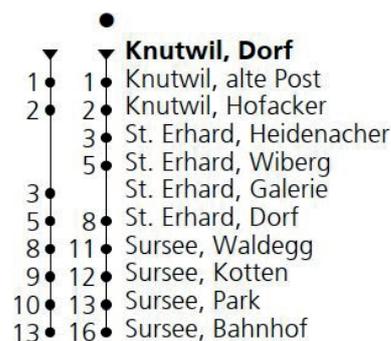
Ab dem 12. Dezember ist es endlich soweit. Der Dorfteil Knutwil wird mit einem lückenlosen Stundentakt von und nach Sursee erschlossen.

Ab Knutwil, Dorf Richtung Sursee, Bahnhof

Gültig von 12.12.2021 bis 10.12.2022

🕒	Montag - Freitag	Samstag	Sonn- u. Feiertag
6	18 [•] 40 [•]		
7	18 [•]	18 [•]	18 [•]
8	18 [•]	18 [•]	18 [•]
9	18 [•]	18 [•]	18 [•]
10	18 [•]	18 [•]	18 [•]
11	18 [•]	08	08
12	08	08	08
13	08	08	08
14	08	08	08
15	08	08	08
16	08	08	08
17	08	08	08
18	08	08	08
19	08	08	08
20	08	08	08
21	08	08	08
22	08	08	08
23	08	08	08
0	08 ^A	08	
1	12 ^A •	12 [•]	

A = Nur Freitag



Ungefähre Reisezeit
in Minuten

Feiertage: 1. und 2. Januar, 15. und 18. April, 26. Mai, 6. und 16. Juni, 1. und 15. August, 1. November, 8., 25. und 26. Dezember

Dies gilt sowohl unter der Woche, als auch am Wochenende und spät in die Nacht.

Mit der neuen Verkehrsführung nur noch in Last-richtung die Haltestelle Wiberg anzufahren, ist nun auch ein Anschluss am Bahnhof Dagmersellen möglich. Fahren Sie regelmässig Richtung Norden (Olten) kann es insbesondere ab dem Dorfteil Knutwil schneller sein, mit dem Bus Richtung Dagmersellen statt zuerst über Sursee zu fahren.

Somit wären nun alle Voraussetzungen gegeben, einmal zu schauen, ob es sich nicht lohnen würde, statt mit dem Auto mit dem ÖV zur Arbeit oder auf den nächsten Ausflug zu gehen. Schauen Sie also unbedingt auf www.sbb.ch oder www.vvl.ch vorbei. Nicht nur die Umwelt wird es Ihnen danken, auch der Erhalt des Stundentaktes kann nur mit einer Zunahme der Fahrgastzahlen erhalten werden.

FAHRPLANWECHSEL, 12. DEZEMBER 2021

Alle Änderungen: Seetal-Sursee

Ab dem 12. Dezember 2021 gilt der neue Fahrplan, gültig bis 10.12.2022. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Seetal-Sursee finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind ab Ende November 2021 auf www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

Seetal-Sursee

Linie	Nr.	Änderungen
Sursee–Schenkon– Rickenbach LU– Beromünster	81	Samstag und Sonntag morgens wird neu ein Kurs um 04.58 Uhr ab Sursee, Bahnhof nach Rickenbach LU, Dorf angeboten.
Sursee–St. Erhard– Knutwil–Uffikon– Dagmersellen	82	Die Linie 82 verkehrt neu immer bis nach Dagmersellen, Bahnhof. Die Haltestellen St. Erhard, Wiberg und Buchs LU, Wendeplatz werden morgens in Richtung Sursee, nachmittags in Richtung Dagmersellen bedient. In St. Erhard wird die neue Haltestelle St. Erhard, Galerie in Betrieb genommen. Die Haltestelle Dagmersellen, Dorf wird aufgehoben. Benutzen Sie stattdessen die Haltestelle Dagmersellen, Löwen. Hier bestehen Umsteigemöglichkeiten von und zur Linie 271 aus/nach Willisau, Bahnhof. Von Montag bis Freitag werden um 08.36, 09.36 und 10.36 Uhr drei neue Kurspaare angeboten, somit besteht unter der Woche ein durchgehender Stundentakt.
Sursee–Büron– Schlierbach–Etzelwil	83	In St. Erhard wird die neue Haltestelle St. Erhard, Galerie in Betrieb genommen. Die Haltestellen St. Erhard, Wiberg wird morgens in Richtung Sursee, bedient. Aufgrund der Fahrplananpassungen der Linie 82, werden die Abfahrtszeiten der Linie 83 leicht angepasst.
Sempach Station–Eich– Sursee	84	Von Montag bis Freitag wird ein neuer Kurs um 04.46 Uhr ab Sempach Station angeboten und bietet in Sursee, Bahnhof den Zuganschluss in Richtung Luzern und Zofingen. Der letzte Kurs am Freitag und Samstag um 00.48 Uhr ab Sempach Station verkehrt neu unter der Liniennummer 89 und fährt bis zur Endstation Gunzwil, Bäch.
Sursee–Triengen– Schöftland	85	Von Montag bis Freitag wird um 16.44 Uhr ein zusätzlicher Kurs ab Triengen, Grossfeld nach Sursee, Bahnhof angeboten. Infolge von Bauarbeiten verkehren in den Sommerferien 2022 während rund 5 Wochen Shuttlebusse zwischen Triengen–Attelwil–Staffelbach–Schöftland. Detaillierte Informationen folgen im Frühsommer.
Sempach Station–Rain– Hildisrieden–Hochdorf	88	Bei dieser Linie gibt es Anpassungen bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan.
Sempach Station–Eich– Bäch	89	Freitag und Samstag verkehrt der Kurs um 0.48 Uhr ab Sempach Station neu bis nach Gunzwil, Bäch.
Nachtstern		Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) lanciert zusammen mit den Kantonen Ob- und Nidwalden, den beteiligten Transportunternehmen und dem Tarifverbund Passepartout ein neues öV-Nachtnetz. Die Fahrgäste profitieren von einem erweiterten Angebot. Neu sind die normalen öV-Tickets und -Abos gültig. Die heutigen Sondertarife und Nachtzuschläge entfallen. Informieren Sie sich frühzeitig unter www.nachtstern.ch .

DIE REGIONALBIBLIOTHEK IM SURSEEPARK

Ein Kontrast zur Shoppingwelt

Drei Tage lang war die Regionalbibliothek Sursee Gast im Einkaufszentrum. Sie suchte den direkten Kontakt zur Bevölkerung. Ein Experiment, das gelungen ist, wie die Leiterin Luzia von Deschwanden erklärt.

Im Zeitalter der Pandemie ist einerseits der direkte Kontakt schwierig geworden. Andererseits verspüren gerade jetzt viele Leute Lust auf das Lesen. Viele haben auch mehr Zeit dafür, weil das kulturelle Leben immer noch eingeschränkt ist. Um den Austausch mit der breiten Bevölkerung zu finden, zog die Regionalbibliothek Sursee (RBS) vom 28. bis zum 30. Oktober in den Surseepark. Dorthin also, wo die Leute normalerweise ihre Lebensmittel, Kleider und Möbel einkaufen.

Die Heinzelmännchen hatten eine äusserst attraktive Ecke geschaffen. Bücher, Zeitschriften, Laptop, Tablets, Kinderspiele - also alles, was zu einer modernen Bibliothek gehört - waren da und luden zum Verweilen ein. Zum temporären Auftritt der RBS gehörte auch ein Wettbewerb. Man musste erraten, wieviele Seiten die 46 zu einem veritablen Turm aufgestapelten Bücher enthalten. Als Gewinn lockte – natürlich – ein Jahresabo der RBS.



Einige Passanten huschten vorbei, weil sie es wohl eilig hatten. Andere, wohl mit mehr Musse, nahmen die Einladung zu einer Begegnung mit der RBS gerne an. Wie etwa Maria Gisler aus St. Erhard, die seit ihrer Jugend liest. Am liebsten Romane und hier vor

allem Thriller und Krimis. Sie ist schon lange regelmässige Kundin der RBS, vor allem, als sie noch als Spielgruppenleiterin gleich neben der RBS gearbeitet hat. Heute holt sie Bücher auch mal im Brocki. Was ja nicht nur günstig, sondern auch nachhaltig ist. Genauso wie die Bibliothek.



Aline Toluoso aus Sursee ist in der Regel eher in einer Bibliothek in Luzern anzutreffen. Dort wo sie als Lehrerin arbeitet. Natürlich geht sie mit ihren Schülern regelmässig in die Schulbibliothek, um ihren Schützlingen das Lesen näher zu bringen. Auch mit ihrem Sohn zusammen stattet sie einer Bibliothek ab und zu einen Besuch ab. Aline Toluoso liest heute vor allem «digital», also auf ihrem Kindle-E-Book. Und dort vor allem Krimis, am liebsten nordische Krimis.

Eine «digitale Frage» hat Herbert Schüssler aus Adligenswil. Er ist Benutzer der «DiBi-ZENTRAL», der modernen Plattform für «Leute von heute». Das Angebot der DiBi-ZENTRAL umfasst über 70'000 elektronische Medien aller Art, mit Schwerpunkt E-Books, welche auf dem PC oder einem mobilen Endgerät wie Tablet oder E-Reader gelesen werden können. Herbert Schüssler liest seit seiner Jugend viel, in den Ferien heute nur noch digital. «Es ist halt schon praktisch, wenn man auf dem E-Reader eine Riesen-Bibliothek abrufen kann. Sein aktueller Lieblingsschriftsteller ist der Wiener Robert Seethaler. Es sei noch erwähnt, dass Luzia von Deschwanden die Frage von ihm zur vollsten Zufriedenheit beantworten konnte.

Wer für die kommenden Wintermonate und Festtage ein Buch ausleihen möchte, der wird sicher am Herrenrain, also am Standort der RBS, fündig.

Öffnungszeiten:

So & Mo geschlossen

Di 10 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr

Mi 10 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr

Do 10 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr

Fr 10 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr

Sa 09 – 12 Uhr



Kath. Pfarrei St. Bartholomäus
Knutwil-St. Erhard



Weihnachtsfeier im Wald

Wir freuen uns riesig darauf, mit Kindern und Familien draussen in der Natur Weihnachten zu feiern. Alle sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns am

**24. Dezember, um 15 Uhr
bei der Pulverhütte im Stockacher**

Da der Anlass draussen stattfindet, gilt keine Zertifikatspflicht. Es gelten die aktuellen Coronavorschriften.

Zieht Euch warm und dem Wetter entsprechend an. Wir freuen uns darauf, gemeinsam zu feiern und zu singen.

Das Pfarreiteam

Bei sehr schlechtem Wetter oder Sturm können wir den Anlass nicht durchführen. Bei Unsicherheit tel. Auskunft unter 079 362 80 84, ab 12 Uhr.

Weitere Weihnachtsgottesdienste in der Pfarrkirche:

24. Dezember
17.00 Uhr, Familiengottesdienst, mit Zertifikatspflicht
22.30 Uhr, Mitternachtsmesse, ohne Zertifikatspflicht

25. Dezember
10.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst, mit Zertifikatspflicht

Neu ab Januar 2022

PHYSIO  THERAPIE
Sandra Hängärtner

Unterdorfstrasse 18 | 6213 Knutwil
079 227 13 43
info@physio-s-h.ch

Mein Angebot:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Klassische Massage
- Triggerpunktbehandlung
- Taping
- Beckenbodenrehabilitation
- Hausbesuche

FREIWILLIG TÄTIG SEIN – ADMINISTRATIVE UNTERSTÜTZUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Pro Senectute Kanton Luzern sucht (baldige) Pensionierte, die gerne ältere Menschen bei administrativen Aufgaben unterstützen. Als Freiwillige können diese mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten wertvolle Entlastung leisten.

Immer mehr Menschen im AHV-Alter benötigen Hilfe beim Erledigen ihrer administrativen oder finanziellen Arbeiten. Der Bereich Treuhand+Steuern von Pro Senectute Kanton Luzern bietet Unterstützung und

erledigt den Zahlungsverkehr, übernimmt die Korrespondenz mit Versicherungen, stellt Rückerstattungsanträge an die Krankenkasse oder hilft beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Erfahrung und Wissen sinnvoll einsetzen

Als Non-Profit-Organisation arbeitet Pro Senectute in diesem Bereich mit Freiwilligen, welche ihre beruflichen und kaufmännischen Erfahrungen nach ihrer Pensionierung sinnvoll einsetzen möchten. Wer seine eigenen administrativen Aufgaben mit Freude erledigt, EDV Kenntnisse mitbringt und gerne Neues lernt, bringt gute Voraussetzungen für diese spannende Tätigkeit mit. Zudem ist Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen gefragt. Der Umfang des Engagements kann selbst gewählt werden. Nebst angemessener Spesenentschädigung ist der Lohn für diese sinnstiftende Beschäftigung: viel Dankbarkeit seitens der Seniorinnen und Senioren.

Beratung und Vermittlung von Freiwilligen
Telefon 041 226 11 88
info@lu.prosenectute.ch
lu.prosenectute.ch



PRO SENECTUTE KANTON LUZERN – SPENDENERGEBNIS DER HERBSTSAMMLUNG 2021 IN KNUTWIL / ST. ERHARD

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Vom 20. September bis 30. Oktober 2021 waren Freiwillige von Pro Senectute Kanton Luzern unterwegs und sammelten für die Sozialarbeit von Pro Senectute Kanton Luzern. So kamen in der Gemeinde Knutwil / St. Erhard CHF 7'035.00 zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Margrit Odermatt Ortsvertreterin von Knutwil / St. Erhard allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Knutwil / St. Erhard verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Selbstbestimmung - hinschauen und helfen

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und handelt. Mit der kostenlosen und diskreten Sozialberatung ist Pro Senectute für Betroffene da – gezielt, unkompliziert und diskret. Pro Senectute Kanton Luzern hilft in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität zu verbessern. Wir stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen mit zahlreichen Angeboten unter anderem im Bereich Bildung+Sport, dem Treuhand- und Steuererklärungsdienst oder der unentgeltlichen Rechtsauskunft. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt ältere Menschen auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



NEUE KURSE

Mehr Sicherheit für betreuende und pflegende Angehörige

Immer mehr Menschen möchten auch in beschwerlicheren Situationen zu Hause wohnen bleiben. Die Corona-Pandemie hat dies noch verstärkt. Bei der Realisation dieses Wunsches sind die betreuenden und pflegenden Angehörigen die wichtigste Stütze. Um in diese meist neue Aufgabe hineinzuwachsen, ist Spezialwissen nötig. Pro Senectute und das Rote Kreuz Kanton Luzern haben dies erkannt und sich für 2022 zu einer Bildungskooperation zusammengeschlossen. Die Kurse finden im Frühling und Herbst statt.

Mit zunehmendem Alter, nach einem Unfall oder bei einer schweren Erkrankung ist es vielen Menschen nicht mehr möglich, für sich alleine zu sorgen. Partner, Kinder oder Nachbarn übernehmen dabei – neben der medizinischen Versorgung durch Fachpersonen – ganz selbstverständlich viele betreuende und pflegende Aufgaben. Es braucht in den meisten Fällen neues Wissen, um sich auf die physischen und psychischen Veränderungen vorzubereiten.

Neue Grundlagenkurse für Angehörige

Die Betreuung und neue Lebenssituation nimmt viel Zeit in Anspruch. Deshalb wurden die Grundlagenkurse so aufgebaut, dass Wissen in kurzer Zeit vermittelt und Angehörige in ihrem Lebensumfeld gestärkt werden. Dauer beider Kurse: 3x3 Stunden



Kurs 1:

Grundlagen für betreuende Angehörige von Pro Senectute

- Meine Aufgabe(n) und Rolle(n) im Alltag
- Überblick über verschiedene Dienstleistungsangebote
- Hilfe! Ich kann nicht mehr! - Wer hilft weiter?

Kurs 2:

Grundlagen für pflegende Angehörige vom Roten Kreuz

- Notfälle bei älteren Menschen – reagiere ich richtig?
- Mobilisation – Tipps und Tricks
- Aggressives Verhalten – was tun, was nicht tun?

Gleiche Zielgruppen – vereintes Wissen

Die neue Situation ist für die Angehörigen oft eine Herausforderung. „Sie leisten vom ersten Moment an Grossartiges und setzen sich unermüdlich ein“, weiss Therese Gigon, Bereichsleitung Bildung vom Roten Kreuz. „Mit dem kompetenten Wissen, das die neuen Kurse vermitteln, können der Alltag leichter bewältigt und die eigene Gesundheit gestärkt werden“, fährt sie fort. „Besonders am Anfang ist es enorm wichtig, die vorhandenen Unterstützungsangebote zu kennen“, sagt Michèle Albrecht, Bereichsleitung Bildung + Sport von Pro Senectute. Vieles müsse neu organisiert werden und auch zu wissen, wo man welche Unterstützung und Beratung oder auch finanzielle Hilfe bekommen kann, sei sehr entlastend. Entsprechend fliessen die Erfahrungen und Angebote vom Roten Kreuz und der Pro Senectute in die Grundlagenkurse ein.

Weitere Informationen:

Pro Senectute Kanton Luzern: Heidi Stöckli / heidi.stoeckli@lu.prosenectute.ch / 041 226 11 83
Rotes Kreuz Kanton Luzern: Beatrice Gille / beatrice.gille@srk-luzern.ch / 041 418 74 18

Alles Wissenswerte zu den Grundlagenkursen

In je drei Kurshalbtagen wird der professionelle und respektvolle Umgang mit älteren, hilfsbedürftigen Menschen vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, Familienmitglieder optimal zu unterstützen und zu betreuen. Durch den praxisnahen Unterricht erhalten die Teilnehmenden ein breites Basiswissen und die Sicherheit, um auch in Notfällen geschickt zu agieren. Ebenfalls entwickeln sie ein Bewusstsein für ihre eigenen Grenzen und lernen, mit der belastenden Situation besser umzugehen, sich Unterstützung zu holen und das Risiko einer Überforderung zu reduzieren.

Sicherheit im Alltag

Grundlagenkurs für **betreuende** Angehörige

- Fokus: einführender Zugang, soziale und institutionelle Aspekte
- Leitung: Frieda Waldispühl Zindel, Pflegefachfrau BScN/Care Managerin MAS FH
- Daten Frühling: 3x3 Stunden; Montag, 14. März 13.30-16.30; Samstag 19. März 09.00-12.00; Samstag 26. März 09.00-12.00
- Daten Herbst: 3x3 Stunden; Montag, 12. September 13.30-16.30; Samstag, 17. September 09.00-12.00; Samstag, 24. Oktober 09.00-12.00
- Ort: Pro Senectute Kanton Luzern, Maihofstrasse 76, Luzern

- Kosten: CHF 150.– (50% Reduktion dank Unterstützung der CSS Versicherung). Hinweis: evtl. Kostenbeteiligung bei Ihrer Krankenkasse erfragen
- Anmeldung: Pro Senectute Kanton Luzern, Bildung+Sport, Telefon 041 226 11 96, www.lu.prosenectute.ch/Online-Anmeldung

Sicherheit im Alltag

Grundlagenkurs für **pflegende** Angehörige

- Fokus: aufbauende Vertiefung, körperliche und psychologische Aspekte
- Leitung: Kursleitungen SRK, SVEB1
- Daten Frühling: 3x3 Stunden; Montag, 25. April 13.30 -16.30, Samstag, 07. Mai 09.00-12.00, Mittwoch, 11. Mai 13.30-16.30
- Daten Herbst: 3x3 Stunden; Montag 31. Oktober 13.30-16.30, Montag, 07. November 13.30-16.30, Montag, 14. November 13.30-16.30
- Ort: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern, Maihofstrasse 95c, Luzern
- Kosten: CHF 150.– (50% Reduktion dank Unterstützung der CSS Versicherung). Hinweis: evtl. Kostenbeteiligung bei Ihrer Krankenkasse erfragen
- Anmeldung: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern, Telefon 041 418 74 77, www.srk-luzern.ch/bildung



Die neuen Grundlagenkurse für betreuende und pflegende Angehörige vom Roten Kreuz und der Pro Senectute vermitteln Basiswissen. © Rotes Kreuz

BRASS BAND FELDMUSIK KNUTWIL HERBSTKONZERT «BEST OF FMK»

Lange mussten sie warten, die Musikantinnen und Musikanten der Brass Band Feldmusik Knutwil, um ihrer Passion für Brass Band Musik wieder nachzugehen – dies vor allem auch im Konzertbereich, welcher aus bekannten Gründen ausfiel oder aufs Minimum reduziert war. Das ersehnte Comeback erfolgte am Samstag, 6. November in der Mehrzweckhalle Mauensee. Unter dem Motto «Best of FMK» wollte man musikalische und vereinsgeschichtliche Anekdoten nochmals aufgreifen und zum Besten geben.

Sowohl bei den Musikantinnen und Musikanten wie auch bei den Besucherinnen und Besuchern war die Freude sicht- und spürbar, dass man endlich wieder konzertieren konnte.





Uraufführung ANNO #1920

Mit dem Werk «ANNO #1920» eröffnete die Brass Band Feldmusik Knutwil unter der Direktion des jungen und dynamischen Dirigenten, Gian Walker, ihr Herbstkonzert.

Das Jahr 2020 war ein Jubiläumsjahr – 100 Jahre Feldmusik Knutwil! Alle geplanten und angedachten Feierlichkeiten konnten leider nicht durchgeführt werden. Die Auftragskomposition, welche man dem bekannten englischen Brass Band Komponisten und Dirigenten, Philip Harper, in Auftrag gegeben hatte, wurde aber trotzdem geschrieben und der Feldmusik übergeben. Nach einigen Proben – mit Unterbruch – freuten sich alle auf die Uraufführung. «ANNO #1920» ist ein feierliches Eröffnungsstück mit vielen Brass Band Facetten, welche Freude und Begeisterung bei den Musizierenden wie auch bei den Zuhörenden auslöst.

Musikfeste & Co.

Highlights bei einer Brass Band wie der Feldmusik Knutwil sind selbstverständlich auch immer wieder Musikfeste und -tage, sowie die Teilnahme an eidgenössischen Musikfesten oder dem Brass Band Wettbewerb in Montreux. Auch fürs nächste Jahr ist eine solche Teilnahme geplant. Und zwar steht das Luzerner Kantonal-Musikfest in Emmen, welches bereits 2020 stattfinden hätte sollen, vor der Tür. Dem Aufgabestück «Of Sand and Stones» widmete die Feldmusik schon einige Übungs- und Probestunden. So kam das Publikum am Herbstkonzert bereits in den Genuss des rhythmisch und melodiös anspruchsvollen Stückes. «Of Sand and Stones», aus der Feder von Olivier Marquis, ist eine Anlehnung an «Dune», ein amerikanischer Science-Fiction-Roman, welcher 1965 in den USA als erster Band erschien und verfilmt wurde.

Ruhige und besinnliche Töne...

... gehören genauso zur Brass Band Musik wie schnelle und laute Rhythmen und Melodien. Solch ruhige und besinnliche Melodien wurden auch am Herbst-

konzert gezeigt. Mit «Sleep» präsentierte man ein Werk, welches ursprünglich von Eric Whitacre für Chor geschrieben wurde. Das Brass Band Arrangement von Sandy Smith bezaubert genau so schön und stark. Bestimmt hatte der eine oder die andere Hühnerhaut Momente. Gleiches oder Ähnliches konnte das Publikum auch beim wunderschönen Stück «Chiquilin de Bachin» erfahren.

«Vorwärts, Marsch! ...»

Was bestimmt auch zu einer Blasmusik gehört, ist das Genre «Marsch». Davon gab es am Herbstkonzert sogar zwei. Einerseits war da der sehr eingängige Marsch «Cantieni» vom Oberkircher Markus Trachsel. Andererseits spielten man «Valdresmarsj», auf welchen die Feldmusik durch ihren norwegischen Freundschaftsverein aus Trondheim aufmerksam wurden. Beide Märsche lösten bei allen auf und neben der Bühne grosse Freude aus.

Solo und mehr...

Zu einem Konzertprogramm gehört auch oft ein Solowerk. Dieses Jahr solierte eine der jüngsten Feldmusikantinnen. Leonie Faden bezauberte mit dem schönen Werk «Dark Haired Marie» von Goff Richards. Weiter darf auch die Unterhaltungsmusik nicht fehlen. Mit «Calling Cornwall», «Mack the Knife» und «Sing, Sing, Sing» zeigte man weitere spannende Facetten der Brass Band Musik.

Informativ und unterhaltsam

Nebst den musikalischen Highlights gab es auch vereinsgeschichtliche und informative Anekdoten. Durchs Programm führte im ersten Teil Manuel Zemp - im zweiten Teil Lena Faden, Adrian Albrecht und Jasmin Hummel. Einerseits erfuhr das Publikum viele Informationen zu den Stücken aber auch informative und lustige Geschichten aus der Vergangenheit. Die neue Präsidentin, Dominique Zemp, bedankte sich bei allen, die auf irgendeine Art zum guten Gelingen des Konzertabends beigetragen haben.

Ein unterhaltsames Programm schritt somit dem Ende entgegen. Das Publikum verlangte aber noch eine Zugabe, welche mit «Don't stop me now» von Freddie Mercury, arrangiert von Philip Harper, geboten wurde. Das Comeback der Brass Band Feldmusik Knutwil ist gelungen und weckte Lust auf mehr.

Ausblick auf die nächsten Termine

Bereits befinden wir uns mitten in der Adventszeit und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Gerne weisen wir schon heute auf die nächsten Termine der Brass Band Feldmusik Knutwil hin:

- **24. Dezember 2021;** Umrahmung Weihnachtsgottesdienst um 17.00 Uhr und vorgängige Turm-Musik (mit Kleininformationen)
- **13. März 2022;** Familienkonzert gemeinsam mit der MG Knutwil und Clown Jeanloup
- **9. April 2022;** Konzertabend
- **12. Juni 2022;** Wettbewerbsauftritt am Luzerner Kantonal-Musikfest Emmen
- **8. Juli 2022;** Brass & Grill im Dörfli St. Erhard

Die Brass Band Feldmusik Knutwil freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher an ihren Anlässen und lädt herzlich dazu ein!

Herzlichen Dank, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Art unterstützt haben. Es freut uns, wenn wir auch im nächsten Jahr viele Besucherinnen und Besucher an unseren Anlässen begrüßen dürfen.

Wir wünschen allen
frohe und besinnliche
Weihnachtstage und
alles Gute für das neue
Jahr 2022!



ELTERNFORUM KNUTWIL - ST. ERHARD
WIR VERBINDEN SCHULE UND ELTERNHAUS

VORTRAG VOM 25.10.2021: »CHILI« STARK IM KONFLIKT

Nach langer Pause durften wir endlich wieder einen Vortrag organisieren. Mit dem Thema «Chili» Stark im Konflikt haben wir ein Thema gefunden, welches bei uns in der Schule Knutwil/St. Erhard angewendet und umgesetzt wird. Durch den Abend führten uns die Referentin Frau Beatrice Thomet vom SRK, Frau Sibylle Schöpfer Schulsozialarbeiterin und Frau Carla Blumenthal Schulleiterin der Schule Knutwil/St. Erhard. Wir bekamen einen Einblick wie und wann die Chilibrücke angewendet wird und welche Punkte dabei beachtet werden sollten. Das Ziel ist es, dass man bei einem Streit/Konflikt eine gemeinsame Lösung findet mit Hilfe der Chilibrücke (was ist passiert-Gefühle-Wünsche-Lösung-Vereinbarung). Es gibt natürlich Gesprächsregeln die man beachten sollte, wie zum Beispiel gut zuhören, ausreden lassen, Augenkontakt und Ehrlichkeit. Es war ein spannender, informativer Abend und es ist toll, dass wir diese Chilibrücke an unserer Schule anwenden.

Das Eltern-Forum Knutwil-St. Erhard dankt den Teilnehmern für das Erscheinen.





ES IST ZEIT FÜR EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Das Chenderträff-Team durfte am Sonntag, 21. November 2021 sechzig Brunchkistchen unter die Knuteler und Tereter bringen.

Am frühen Morgen wurden 384 Gipfeli und Brötchen, 192 Eier, 120 Joghurt, 60 Butterzöpfe, ebenso viele Fleisch- und Käseplättli, zig Liter Orangensaft, 48 Liter Schokodrink und 24 kg frisches selbstgemachtes Birchermüesli abgepackt. Natürlich durften auch Butter, Konfi und Honig nicht fehlen.

Normalerweise veranstalten wir jedes Jahr unseren beliebten Brunchanlass in der Oase. Der Gewinn wird



jeweils für die verschiedenen Anlässe, welche wir für die Knuteler und Tereter Kinder organisieren, eingesetzt. Aber zum zweiten Mal in Folge drohten die Einnahmen aufgrund der vielen Vorgaben rund um Corona zu entfallen. So entstand die Idee den Brunch



einfach zu den Leuten nach Hause zu bringen. Nach den Bestellungen zu urteilen, war die Aktion ein Erfolg. 192 Personen konnten an diesem Sonntag zuhause schlemmen. Geliefert wurden die Brunchkistchen nämlich direkt an die Haustür.

Wir haben uns sehr über die zahlreichen Bestellungen, die netten Komplimente und die vielen positiven Rückmeldungen gefreut.

Bericht: Corinne Gut, Chenderträff Knutu Teret



Unsere Anlässe im 2022:
 02.02.2022 Zauberhafter Nachmittag
 04.05.2022 lache, sekle, gwönne
 26.08.2022 Indianerfest
 06.11.2022 Sonntagsbrunch

Neuer Anhängereinbau

Da unser alter Einbau vom Anhänger etwas in die Jahre gekommen war, wurde dieser erneuert. Wir durften die Räumlichkeiten der Firma Albisser in Geuensee nutzen, um diesen zusammenzubauen. Unter der Anleitung von unserem Mitglied Thomas Staffebach bauten einige Freiwillige die einzelnen Teile zusammen. Es wurde eingemessen, angezeichnet, gesägt, und geschraubt, bis schliesslich alles an seinem Platz war, damit wir unsere Instrumente an der Fasnacht dann wieder sicher transportieren können.



Probeweekend

Am 13. Und 14. November waren wir im Melchtal und hatten unser Probeweekend wo wir uns zwei Tage lang dem Üben widmeten. Am Samstagmorgen hatten wir Gesamtprobe mit der ganzen Guuggenmusik, am Nachmittag probte dann jedes Register separat mit ihrem Registerlehrer um knifflige Stellen in den einzelnen Liedern genau unter die Lupe zu nehmen, damit wir dann am Abend in der zweiten Gesamtprobe zeigen konnten, was wir gelernt haben. Nach dem Abendessen wurden noch unsere Hamburger, die neuen Mitglieder, getauft. Gemeinsam mit ihren Gottis und Göttis hatten sie unter anderem die Aufgabe, mit verbundenen Augen ihr gegenüber mit Lippenstift zu schminken. Einige zeigten ein beachtliches Geschick darin, andere verteilten die Farbe mehr oder weniger im gesamten Gesicht, was für die Zuschauer recht unterhaltsam war. Nach einem geselligen und lustigen Abend, war am nächsten Morgen dann wieder Proben angesagt, um das Gelernte vom Samstag zu vertiefen. Nach dem Mittagessen wurde noch das Haus geputzt, dann ging es wieder ab nach Hause.



Öffentliche Probe und Tereter Nächt

Je nachdem, wie sich die Lage mit dem Coronavirus entwickeln wird, findet Anfang Jahr, am 2. Januar 2022 um 14.00 Uhr in der Turnhalle St. Erhard unsere öffentliche Probe statt, wo wir jeweils unsere Lieder und das neue Kleid dem Publikum präsentieren und gemeinsam beim Apéro auf das neue Jahr anstossen. Kurz danach, am 14. Und 15. Januar 2022 ist dann unser Maskenball Tereter Nächt geplant, bei welchem wir dieses Jahr wegen den Bauarbeiten im Schulhaus auf ein anderes Areal ausweichen müssen, in die Geuenseestrasse vor der Autobahnunterführung. Die stetig wechselnden Anforderungen halten unser OK etwas auf Trab, wir passen die Planung stets den aktuellen Massnahmen an und hoffen darauf, dass trotz Einschränkung ein Fest möglich sein wird.

Bericht: Nadja Frei



FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

WAS, WANN, WO?

VORSCHAU JANUAR/ FEBRUAR 2022

Frauenstamm

DI 11. Januar 2022

ab 19.30 Uhr / Gasthaus Mostkrug, St. Erhard
(auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen)

58. Generalversammlung

MI 26. Januar 2022

19.30 Uhr / Gasthaus Rössli, Knutwil
mit Zertifikatspflicht 3G

Zauberhafter Nachmittag

MI 2. Februar 2022

Chenderträff
Weitere Infos folgen auf unserer Homepage

Frauen-Kleidertausch

FR 11. Februar 2022

Weitere Infos folgen auf unserer Homepage

Anmeldungen werden entgegengenommen, sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

AKTUELLE INFOS IMMER UNTER WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH

*Ich wünsche dir
einen Engel,
und sei er noch so klein,
er möge immer
bei dir sein.*

Von Herzen wünschen wir Ihnen
schöne Festtage und für
das 2022 alles Gute.

Frauenverein Knutwil – St. Erhard





Mit frischer Unterstützung im Leitungsteam durch 9 neue Hilfsleiter ist die Jubla Knutwil / St. Erhard ins neue Jublajahr gestartet und die ersten Anlässe sind bereits passé:

Herbstscharanlass

Am Nachmittag des 16. Oktober fand der diesjährige Herbstscharanlass statt. 4 Gruppen probierten gegeneinander den Wald von dem bösen Hexenfluch zu befreien. Es mussten immer 2 Gruppen gegeneinander verschiedene Spiele bestreiten und die Gruppe, welche gewonnen hatte, bekam bessere Zutaten, um den Zaubersaft zu brauen. Schlussendlich trafen sich alle Gruppen im Stockacher und kochten den Zaubersaft über dem Feuer. Alle waren gespannt, ob einer von den Tränken der erlösende war. Nach mehreren Versuchen war es klar, eine Gruppe hatte es geschafft einen perfekten Saft zu brauen und so konnte der Wald vom Fluch befreit werden.



Schnupperrachmittag

Der Schnupperrachmittag der zwei jüngsten Gruppen Ohana und Arcuda fand am 23. Oktober statt. Mit sehr vielen neuen motivierten Kindern startete der Nachmittag in der Oase. Nachdem sich alle kennenlernten, hat die Gruppe Ohana verschiedene Spiele gespielt. Die kleine Hexe hat nämlich einen Brief hinterlassen, indem viele Aufgaben standen, die erledigt werden mussten, damit an Halloween keine Geister kommen. Eine weitere Aufgabe bestand darin, eine passende Halloweendekoration zu basteln. Schlussendlich war der Jublaraum voller kleiner Geister. Die Gruppe Ohana hat alle Anforderungen der kleinen Hexe übertroffen und tanzten darum zum Abschluss den Jublatanz!

Für die Gruppe Arcuda stand ein ganzer Koffer voller Süßigkeiten bereit. Doch dieser wurde von einem Affen gestohlen! Um den Koffer zurückzuholen, ging die Gruppe Arcuda in den Wald, wo sie verschiedene Challenges erfüllen mussten. Zum Glück konnten die Süßigkeiten gerettet und zum Schluss in der Oase genascht werden.

Beide Gruppen genossen einen spannenden Nachmittag in der Jubla. Mit vielen neuen Lebensfreu(n)den starteten wir das neue Jublajahr!

Ausblick Adventsscharanlass

Es ist schon wieder so weit, der Advent steht vor der Tür und somit auch der Adventsscharanlass. Am 11. Dezember um 13:30 Uhr werden die Kinder versuchen, den grimmigen Grinch davon zu überzeugen, dass die Weihnachtszeit eine der schönsten Zeiten im ganzen Jahr ist. Mit verschiedenen Spielen können die Gruppen Helfer gewinnen, welche ihnen Tipps geben, um den Grinch umzustimmen. Am Ende werden wir sehen, welche Gruppe die beste und kreativste Methode herausgefunden hat und ob sie es schaffen ihn umzustimmen.

Ausblick Krippenspiel

Lichtlein beleuchten die Häuser und die Schaufenster werden wieder feierlich geschmückt, die Vorweihnachtszeit rückt immer näher. Und mit der Weihnachtszeit beginnt auch die Probezeit für die Gruppe Arabella, denn sie werden das Krippenspiel am 24. Dezember um 17.00 Uhr aufführen. Eine Liveaufführung war im letzten Jahr leider nicht möglich, deswegen freuen sie sich umso mehr ihre schauspielerischen Talente dieses Jahr unter Beweis stellen zu dürfen. Über ein breites Publikum würden sich die Mädchen und Leiterinnen sehr freuen!

Ausblick Verabschiedung Pater Thomas

Pater Thomas ist seit dem 1. September 2010 Pfarrer in unserer Pfarrei in Knutwil. Durch den Glauben ist er seither mit der Jubla Knutwil / St. Erhard verbunden. Besonders die Besuche im Lager bleiben bei den Kindern und den Leiter*innen in Erinnerung, zuletzt war dies in Rotkreuz 2021. Pater Thomas wird sich am 2. Januar 2022 von der Gemeinde Knutwil in der Kirche verabschieden, auch einige der Leiter*innen werden am Gottesdienst teilnehmen.

Ausblick Spaghettiplausch

Wir freuen uns sehr bekannt zu geben, dass der Spaghettiplausch am 29. Januar 2022 aus heutiger Sicht stattfinden kann, nachdem im letzten Jahr ei-

nige Besucher und Besucherinnen des Anlasses auf die leckeren Spaghetti und Saucen verzichten mussten. Die Planung hat bereits begonnen, damit das gemeinsame Dinner auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg wird. Über zahlreiche Besucher*innen am 29. Januar würden wir uns natürlich sehr freuen!

Skilager

Auch dieses Jahr wird das Skilager wieder von der Jubla Knutwil / St. Erhard organisiert. Das Lager wird vom So. 20. – Fr. 25. Februar 2022 stattfinden. Die Kinder dürfen sich auf eine Woche voller Action auf den Brettern und auf ein kreatives und gemeinschaftliches Abendprogramm einstellen. Die Jubla freut sich über schneesportbegeisterte Teilnehmer*innen ab Jahrgang 2012.

Bericht: Livia Renggli

Wichtige Termine:

11.12.2021	Adventsscharanlass
24.12.2021	Krippenspiel
02.01.2022	Verabschiedung Pater Thomas
29.01.2022	Spaghettiplausch
20. –	Skilager
25.01.2022	

Allen unseren Kunden danken wir herzlich für das Vertrauen!
Gerne führen wir auch im neuen Jahr Reparaturen und Umbauten für Sie aus.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, zwischen den Festtagen Zeit zur Entspannung und im neuen Jahr 2022 viel Glück und beste Gesundheit.

J. WANNNER GmbH

Ihr kompetenter Partner für
Sanitär • Schlosserarbeiten • Schmiede • Gasdepot

J. Wanner GmbH Knutwil • Telefon 041 921 15 68 • jwannergmbh@bluewin.ch



ENDLICH WIEDER MUSIKLAGER

Bereits zweimal musste die Jugend Brass Band Hürntal ihr alljährliches Musiklager vom Frühling wegen Corona absagen. Nun holte man eines in den Herbstferien nach – nicht wie gewohnt in Sarnen, sondern in Sörenberg. Während einer Woche wurde musiziert, gespielt, gelacht, ... einfach eine tolle Woche genossen.

In der 2. Herbstferienwoche verbrachte die Jugend Brass Band Hürntal (JBBH) ihr Musiklager in der Unterkunft Schulhaus Sörenberg. Unter der Gesamtleitung von Nicole Burtolf und Beni Hodel - und der Unterstützung diverser anderer Leiterinnen und Leitern - erlebte man eine musikalisch intensive Woche. Auch die freundschaftlichen Beziehungen unter den Musikantinnen und Musikanten wurden dabei sehr gepflegt.

Musizieren macht Spass

Musiziert wurde in zwei Gruppen. Die JBBH Formation steht unter der Direktion von Beni Hodel. Sie konnten das Probelokal der Musikgesellschaft Sörenberg benutzen, welches sich gleich im angehängten Gebäude des Schulhauses befindet. Die jüngeren Musikantinnen und Musikanten übten in einem Ensemble, welches unter der Leitung von Markus Huwyler stand. Die verschiedenen Stücke wurden einerseits in diesen zwei Formationen einstudiert - andererseits feilten die jungen Musikantinnen und Musikanten in Register- und Einzelproben die Details. Auch dieses Jahr hat man zusätzlich in einer Massed Band musiziert.

Spiel und Spass

Nebst dem intensiven Proben gab es auch genügend Zeit für andere Aktivitäten. Einerseits hatte man die Turnhalle stets zur Verfügung. Die meiste Zeit spielte man da zu Brass Band Sound Volley Ball. Eine wirklich gute Kombination! Natürlich fehlten auch die beliebten Karten- und Brettspiele nicht. Ein fester Bestandteil der Lagerwoche ist auch immer wieder der Kinoabend. Ein wunderbarer Abend verbrachte man auf einem Fackelspaziergang, bei welchem ein Kriminalfall gelöst wurde.

Was in der Lagerwoche nicht fehlen darf, ist das Mittwochnachmittagsprogramm: Da hatte man viel Spass beim Rodeln im Rischli oder beim Minigolf Spiel.



Das kulinarische Wohl

Auch fürs leibliche Wohl war in dieser Lagerwoche wieder bestens gesorgt. Das Küchenteam zauberte immer wieder feine Menüs auf den Tisch. Auch an Dessert, Früchten und anderen Naschereien fehlte es nicht.

Abschlusskonzert

Das Lagerabschlusskonzert hielt man am Freitagabend um in der Mehrzweckhalle Mauensee. Vor grossem Publikum präsentierten die jungen Musikkantinnen und Musikanten ihr Können. Eröffnet wurde das Konzert durch das Ensemble, genannt auch «Kägi-Band» (Name, den sich die Kinder selbst gegeben haben). Dabei begeisterten die ganz Jungen mit «Super Trouper», «Ob-La-Di», «Down by the Riverside» und «Cossack Dance». Ein Highlight war «William Tell», bei welchem Lynn Vogel auf dem Xylophon brillierte.

Danach präsentierte sich die Jugend Brass Band

Hürntal. Diese eröffnete mit der fetzigen Nummer «Confection for Brass». Das Programm beinhaltete mit «Rhythm Forever», «Gabriellas Song», «Dancing on the Seashore», «Don't stop me now», «La Storia» und «Bundesrat-Gnägi-Marsch» alle Facetten, welche eine Brass Band bieten kann – von rassig, fetzig über lieblich bis solistisch. Dabei präsentierten die Solisten Nicola Baumeler (Posaune), Mirjam Huwyler (Flügelhorn) und Janik Roth (Solo-Cornet) ihre Solostellen bravurös.

Durchs Programm führten beim Ensemble Livia Marbach und Elin Steinmann, bei der JBBH Lena Faden und Silja Roth. Gekonnt erzählten sie übers Musiklager, stellten die Stücke vor, bedankten sich bei allen Leiterinnen und Leitern und unterhielten durch ihre frischen Ansagen.

Zum Schluss vereinten sich alle Kinder, Jugendlichen und Leiterinnen und Leiter in der «Massed Band», um mit dem Stück «Schrei nach Liebe» das Konzert zu beenden. Ein fulminanter Schluss, der mit einem kaum endenden Applaus belohnt wurde.



DER KIRCHENMUSIKVERBAND DES KANTONS LUZERN UND DAS BISTUM BASEL EHRT VERDIENTE SÄNGERINNEN UND SÄNGER

Am Samstag, 6. November, fand in der Pfarrkirche Oberkirch die ordentliche, alle zwei Jahre stattfindende, Delegiertenversammlung des KKVL statt. (Katholischer Kirchenmusikverband des Kantons Luzern). Im Jahr 2020 wäre vorgesehen gewesen, die Ehrung für verdiente Sängerinnen und Sänger (Jubilantinnen und Jubilare 25 Jahre und Veteraninnen und Veteranen 40 Jahre), in Ufhusen durchzuführen. Dies war wegen der Coronapandemie nicht möglich und fand darum dieses Jahr anschliessend in verkürzter Form innerhalb einer liturgischen Feier statt. Der Präsident des KKVL-Vorstandes, Peter Amrein, dankte allen herzlich für Ihre Engagement im Dienst der Kirche und des Kirchengesanges. Die Jublierenden erhielten als Zeichen der Wertschätzung eine Urkunde und ein Geschenk.

Aus den Reihen des Kirchenchors Knutwil-St.Erhard wurden Susanne Burkart, 40 Jahre, und Heidy Müller, 25 Jahre, geehrt. (Siehe Foto)

Das Bistum Basel ehrt langjährige Kirchenmusiker und Sängerinnen und Sänger

Auf Samstag, 13. November, lud das Bistum Basel verdiente Sängerinnen und Sänger und Kirchenmusiker, welche sich seit 50 Jahre und mehr in einem Kirchenchor engagieren, zu einem Gottesdienst in die Kathedrale von Solothurn ein. Generalvikar Markus Thürig stand diesem Festgottesdienst vor. In seiner Predigt würdigte er die grossen Verdienste der Sängerinnen und Sänger und dankte herzlich für das grossartige Engagement. Die Messe wurde liturgisch begleitet von Mitgliedern des Olten Brass und des Projektchores „Schwarzbubenland“ unter der Leitung von Thomas A. Friedrich. Sie sangen die „Missa Pro Patria“ von Johann Baptist Hilber.

Aus der Chorgemeinschaft des Kirchenchores Knutwil St.Erhard wurden folgende Mitglieder geehrt: Georg Furrer, Béa Furrer, Margrit Kaufmann, Monica Häfliger und Guido Akermann.

Der Vorstand des Kirchenchores Knutwil-St.Erhard gratuliert allen geehrten von Herzen und dankt für die langjährige Treue. (ak)





47. GENERALVERSAMMLUNG

Nach Abwägen der Vor- und Nachteile in der bekannten ausserordentlichen Lage hat sich die Vereinsleitung entschieden auch die diesjährige Generalversammlung in schriftlicher Form durchzuführen. Selbstverständlich wäre eine physische Durchführung mit regenübergreifenden Begegnungen und Diskussionsmöglichkeiten sympathischer gewesen.

Mit diesem Vorstandsentscheid erhielten alle Mitglieder das gesamte GV-Dokumentenset inklusive dem Abstimmungsblatt auf dem Postweg. Das Stimmrecht konnten sie mit Rücksendung des datierten und unterschriebenen Dokumentes wahrnehmen.

Neben den ordentlichen Traktanden fand auch ein Antrag für eine kleine Änderung in den Statuten statt. Trotz zukünftigen möglicher Pandemie-Massnahmen (Einschränkungen, Verschiebungen, Absagen) wurde das Jahresprogramm mit den geplanten Anlässen festgelegt und genehmigt.

Alle Traktanden wurden mit grossem Mehr genehmigt. Der Vorstand dankt allen GV-Teilnehmenden für Ihre Rückmeldungen und hofft im nächsten Jahr wieder auf eine physische Durchführung.

EINSATZ AM SWISS CITY MARATHON 2021

Nach einem Jahr Unterbruch fand heuer, Ende Oktober, der SwissCityMarathon - Lucerne wieder unter coronabedingten Massnahmen statt. Einfach hat es

sich das OK nicht gemacht, sonst wäre eine Durchführung nicht möglich gewesen. Alle, von den rund 7000 Teilnehmenden bis zu den über 1000 Volunteers, hatten sich an die speziellen Vorgaben und die Massnahmen zu halten. Mit 25 Helfer/Innen war der Sportverein auch an diesem sonnigen Herbstsonntag unterstützend dabei. Auf einem grossen, umzäunten Platz, mit nur Zutrittsberechtigten Personen, vor einem grossen Zelt, an langen Tischen, nahmen die SV'ler von den Läuferinnen und Läufer die Kleidersäcke entgegen. Ab dann waren die Gepäckstücke in der Obhut der Helfenden. Jetzt galt es die zum Teil leichten wie auch schweren, mit der Startnummer versehenen Taschen, genauestens im Lagersystem einzuordnen. So liefen die Entgegennahme wie auch die spätere Rückgabe speditiv und einwandfrei ab. Von Morgen früh bis in den Nachmittag herrschte beim Gepäckdepot ein Kommen und Gehen.

Die Organisatoren dankten allen welche den SwissCityMarathon - Lucerne zu einem grossartigen und unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Die SV-Leitung dankt allen Mithelfenden für ihren sonn-täglichen Einsatz und im Speziellen den beiden Verantwortlichen/ Koordinatoren Marianne Gisler und Markus Meier.

Bericht: Vorstand SV Knutwil / St. Erhard



TERMINE

JANUAR

2.	Verabschiedungsgottesdienst für und mit Pater Thomas	Pfarrkirche	Pfarrei Kirchenchor
2.	Öffentliche Probe	14.00 Uhr	Dorfguugger
7.	Weihnachtsanlass	Pfarreizentrum Oase	Kirchenchor
11.	Frauenstamm		Frauenverein
14./15.	Tereter Nächt		Dorfguugger
21.	Mütter- und Väterberatung	13.00 – 16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso
23.	Generalversammlung und Gedenkgottesdienst	Pfarrkirche und Restaurant Rössli	Kirchenchor
24.	Infoabend zur Basisstufe	Pfarreizentrum Oase	Schule
25.	FDP - Chargiertentreffen	Treffpunkt Parkplatz Seebli	FDP
26.	Generalversammlung		Frauenverein
28.	GV Wehrverein	Schützenhaus	Wehrverein

FEBRUAR

2.	Zauberhafter Nachmittag		Chenderträff
11.	Frauenkleider-Börse	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
13.	Abstimmungssonntag		Gemeinde
18.	Chlaushöck		Dorfguugger
18.	Mütter- und Väterberatung	13.00 – 16.00 Uhr, MFH Gemini	Zenso

Hinweis Coronavirus

Wegen der anhaltenden Coronavirus-Pandemie können bevorstehende Veranstaltungen auch kurzfristig abgesagt werden. Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Organisatoren betreffend Durchführung der Veranstaltung.

Die Veranstaltungen werden von der Gemeindehomepage übernommen. Die Organisatoren sind angehalten, ihre Eingaben entsprechend zu aktualisieren.



Die Gemeinde Knutwil wünscht
Ihnen frohe festtage und alles
Gute im neuen Jahr.